

Nr. 18/23 | 13.9. bis 26.9.2023

Zentrale: 0441 21835-0
www.diabolo-mox.de
mox-veranstaltungen.de
mox-kleinanzeigen-ol.de

Mox

Kultur- und Veranstaltungsjournal

DIE WEIHNACHTS BÄCKEREI DAS MUSICAL

Vom 2. bis 6.12.2023
Metropol Theater Bremen

Eine Produktion von
Schmidts Tivoli GmbH und Stückgut



Illustration: Julia Ginsbrach

Pressefreiheit ist Menschenrecht

FABER



Bild: Justus von Kanger

12.10. • 20:00
www.kulturetage.de

Erja Lyytinen



21.9. Cadillac OL

KONRAD STÖCKEL

Wenn's stinkt und kracht,
ist's Wissenschaft!



25.11.-23. Aurich
26.11.-23 Oldenburg

mehr Infos
Seite 39 im Heft

Michelle Ailjets



29.9. Cadillac OL

**SPENDE
BLUT** 
BEIM ROTEN KREUZ

Das CORE Oldenburg ist eine gute Wahl!
Mit Terminreservierung und leckerem Essen.
Weniger Wartezeit = mehr Zufriedenheit!



Übrigens:

Während Sie das hier lesen, könnten Sie auch Ihre Bankgeschäfte erledigen! Telefonisch, online, per App.

Ein Service der LzO.



Mehr erfahren unter
lzo.com/darum

Unsere Nähe bringt Sie weiter.

 **LzO**
meine Sparkasse

intro

*Liebe Leserin,
lieber Leser!*

Nach ersten erfolgreichen Testläufen tastet man sich nun auch in Deutschland an das Modell 4-Tage-Woche. Die Agentur Intraprenör und Universität Münster rufen derzeit Unternehmen auf, sich für das Pilotprojekt, das im Februar 2024 starten soll, zu bewerben. Ab dann sollen Angestellte in den ausgewählten Unternehmen für sechs Monate nur noch 4 Tage die Woche bei vollem Gehalt arbeiten. Im Anschluss erfolgt die Auswertung der Universität Münster, die zeigen soll, ob sich das neue Arbeitsmodell tatsächlich positiv auf Produktivität und Zufriedenheit auswirken wird. Das Streben nach einer besseren Work-Life-Balance hat in den vergangenen Jahren massiv zugenommen, dennoch scheiden sich gerade in der Wirtschaft die Geister über dieses Vorhaben. Während es gilt, die Auswertung des Experiments den Profis zu überlassen, kann eines mit Sicherheit gesagt werden: Ein Tag weniger Arbeit bedeutet einen Tag mehr für Kultur. Mit dem Ende des Sommers ist in Clubs, Konzerthäusern und Theatern wieder einiges mehr los, aber auch an der Festivalfront gibt es noch ein paar Nachläufer. Ab dem 13.9. startet in Oldenburg die 30. Ausgabe des Internationalen Filmfests, bei dem wieder die spannendsten Werke der Internationalen Independentszene gewürdigt werden. In Hamburg startet derweil am 14.9. das Harbour Front Literaturfestival und widmet sich bei über 70 Veranstaltungen ganz verschiedenen literarischen Genres. In Bremen beginnt am 21.9. das Fliegende Funken Festival, bei dem sich Improtheatergruppen aus der gesamten Republik für spannendes Live-Theater zusammenfinden werden. Bei den aktuellen Temperaturen möchte man den Sommer vermutlich auch noch etwas hinauszögern und so viel Zeit an der frischen Luft wie möglich verbringen, am besten mit einem kühlen Getränk. Bad Zwischenahn feiert am 15.9. zum dritten Mal das Weinfest am Meer, wo auch ein abwechslungsreiches musikalisches Programm geboten werden wird. Und um „Freiheit für die Wahrheit“ startet am 11.9. die 1. Hamburger Woche der Pressefreiheit mit einem vielfältigen Programm.

*Bis in zwei Wochen grüßen
Verlag und Redaktion*

Veranstaltungen

15.10. 20:00 Kulturretage OL



Max Mutzke & Band



max-veranstaltungen.de

MARIE FRANKA ZIELINSKI | SARINA LAL

SOUL MEETS FUNK

VOLUME 1

CHASING MARY jstyle

15 SEPTEMBER 23
CADILLAC

HUNTESTRASSE 44 | 26118 OLDENBURG
VORVERKAUF: 12 EURO | ABENDKASSE: 16 EURO | EINLASS: 30.00 UHR

ticket

hit-check

Die Top Ten der Woche

jpc Bestseller Rock/Pop

Platz	Titel	Interpret
1.	Hackney Diamonds	The Rolling Stones
2.	Angry	The Rolling Stones
3.	The Complete Budokan 1978	Bob Dylan
4.	The Harmony Codex	Steven Wilson
5.	Red Bull Symphonic	Kool Savas
6.	Rumours live 1977	Fleetwood Mac
7.	The Winding Way	The Tesky Brothers
8.	The Dark Side Of The Moon	Pink Floyd

radioffn TOP 40

Platz	Titel	Interpret
1.	Dance The Night	Dua Lipa
2.	Cruel Summer	Taylor Swift
3.	The Feeling	Lost Frequencies
4.	What I Want	Lena
5.	Substitution	Purple Disco Machine
6.	Cynical	Twocolos & Safri Duo
7.	I Hope You End Up Alone	Kamrad
8.	Baby Don't Hurt Me	David Guetta

QOBUZ Top Streaming Rock/Pop

Platz	Titel	Interpret
1.	Everything Is Alive	Slowdive
2.	Rumours live 1977	Fleetwood Mac
3.	Eastwood Symphonic	Kyle Eastwood
4.	Rachmaninoff	Juja Wang
5.	Brexit Music	Baptiste Trotignon
6.	Peter Dinklage Live	Peter Dinklage
7.	Rumours	Fleetwood Mac
8.	Chroma	Emma Ravicz

DDC Dance Charts

DEUTSCHE DANCE CHARTS

Platz	Titel	Interpret
1.	Makeba	Jain
2.	King Of My Castle	Wamdue Project
3.	Atmosphäre	Fisher
4.	Fine Day Anthem	Skrillex
5.	What You Need	Steve Angello
6.	(It Goes Like) Nanana	Peggy Gou
7.	Number 1	James Hype
8.	Something To Hold On	David Guetta

Michelle Ailjets

DAS ENDE-Tour & Album Release Konzert _ Special Guest: Filiz-Sofie



Ein Album irgendwo zwischen Traurigkeit, Leichtigkeit und Selbsterfüllung. In dem Album "Das Ende" bringt Michelle Ailjets all das zusammen. Zwischen melancholischen Texten und brachialer Ehrlichkeit verpackt sie ihre Erfahrungen mit modernen Beats und Rockelementen. Provokant, zartbitter und dennoch mit leichter Hand reflektiert die 26jährige Künstlerin ganz persönliche Themen in ihren Songs.

Das Konzeptalbum lässt sich musikalisch irgendwo zwischen Darkpop, Pop-Punk und Hyperpop einordnen. Die Oldenburgerin selbst bezeichnet ihren Stil eher als Therappop. Zwischen Elementen der Neoklassik, Ohrwürmern der Popmusik, elektronischen Gesangsmelodien und Rockgitarren kreiert Michelle ihren eigenen Sound.

Fr 29.9.23 _ 20:30 _ Jugendkulturzentrum Cadillac



www.mox-veranstaltungen.de _ www.cadillac.oldenburg.de

inhalt

Intro	3
Hit-Check	4
Inhalt	5
Portrait	6
Buch-Favorit	7
Soundcheck	8
Unterwegs	10
Kulturbericht: Filmfest	12
Musikerin-Portrait	18
Kulturbericht: Christoph Hein	20
Interview: Torsten Neumann	22
Kino	23
Kulturbericht: Maurenbrecher	26
Vorbericht: Sparta	26

Veranstalter

Cadillac	29
Pumpwerk	30
Kulturretage	31
Filmfestival Oldenburg	32
Mitunskannmanreden	36
Gehörgänge	38
Kling Klang	38

Service

Verlagssonderseiten: Fahrrad	14
Verlagssonderseiten: Unfall	40
Verlagssonderseiten: SG FriPe	42
Kleinanzeigen	46
Impressum, Kleinanzeigen-Coupon ..	47
Verlosungen	50
Kalender	51



Es geht um das Wie!

Bauen, Sanieren und Modernisieren sind Themen im nächsten **Extrablatt Handwerk**. Mit interessanter Berichten und Porträts von Bauprojekten schaffen wir ein attraktives Umfeld für Ihre Werbung.

Wir bieten:

- eine klar definierte Zielgruppe – Bauinteressierte, zukünftige Bauherren, Handwerker, Architekten
- Hohe Druckqualität auf grifffestem Hochglanzpapier
- Großes Handwerker-Verzeichnis

Kontakt: 0441 21835-0 • anzeigen@diabolo-mox.de
Download: www.diabolo-mox.de/index.php?id=26



Happy Start

ANGEBOT September DES MONATS

0,7 ltr. nur €13,99	1 ltr. nur €1,75	0,5 ltr. nur €0,85
150 g nur €1,59	0,75 ltr. nur €1,50	0,5 ltr. nur €1,30
44 g nur €0,55	300ml nur €0,55	1 ltr. nur €1,00
		1 ltr. nur €1,99

Lieblingsfächer: Mathe, Kunst und Rugby

Eine unkonventionelle Kombination, die funktioniert



Julianne Gärtig

Irgendwie unbeschadet durch das Referendariat kommen, das ist ein Gedanke, den wohl viele Lehramtsstudierende gut nachvollziehen können. Um diese stressige Zeit zu bewerkstelligen, braucht es Mittel und Wege, um auch mal den Kopf freizukriegen. Die Oldenburgerin Julianne Gärtig hatte dafür den Rugby-Sport. Die Idee dazu kam ihr beim Gespräch mit Freunden im Irish Pub, wo ja bekanntlich immer die besten Geschichten starten. Auf der Suche nach einer geeigneten Sportart, die nicht so langweilig ist wie zum Beispiel reines Joggen, kam das Gespräch irgendwann auf Rugby, was im Hochschulsport angeboten wird. „Das habe ich ausprobiert und daraus wurde dann schnell eine Verbindlichkeit. Wenn die anderen beim Training waren, musste ich eben auch hin. Dabei hat sich eine Sportfamilie für mich gebildet. Das war ein gesetztes Ritual für mich, was mir psychisch auch im Referendariat sehr geholfen hat.“, erklärt Julianne Gärtig, die zu der Zeit Mathematik und Kunst auf Lehramt studierte. Mittlerweile arbeitet sie in diesen Fächern als

Realschullehrerin an einer Gesamtschule, verfolgt aber auch beim Rugby einen pädagogischen Ansatz und trainiert die Damen beim TuS Ofen. „Während Corona habe ich meine Trainerlizenz erarbeitet und dann im letzten Herbst das Training übernommen. Gerade sind wir vom PSV zum TuS Ofen gewechselt, weil der Platz uns dort bessere Voraussetzungen zum Trainieren bietet.“, erklärt sie. Während die Sportart für Außenstehende doch auch Mal recht brutal aussehen mag, hatte Gärtig nie Angst vor diesem Kontaktsport: „Ich komme aus dem Judo, deshalb ist mir auch so ein physisches Miteinander nicht fremd. Auf dem Feld schenken wir uns nichts, aber hinterher ist immer alles gut und man begegnet sich mit Respekt und viel Verständnis. Das ist wirklich schön.“ Pädagogische Arbeit liegt der 32-jährigen am Herzen. Wissen und Fähigkeiten zu vermitteln und die Entwicklungen ihrer Schüler*innen zu erleben, empfindet sie als Geschenk, aber auch als große Verantwortung. Während ihr ein Mathelehrer in der Mittelstufe damals jegliches mathematische Talent abgesprochen hat, freut sie sich heute umso mehr, dieses Fach neben der Kunst zu unterrichten. Die letzten Jahre waren dabei allerdings auch ziemlich herausfordernd, sowohl in der Schule als auch im Sport. „Kinder und Jugendliche mussten da ganz schön viel zurückstecken, dabei sollten wir gerade im Land

der Dichter und Denker viel mehr in die jungen Menschen investieren. Mit meinen Rugbymädels habe ich dann Skypekonferenzen gemacht und Quizfragen zum Sport vorbereitet oder gemeinsam Spiele geschaut und ausgewertet, um in Kontakt zu bleiben. Im schulischen Kontext hatte ich dann jeden Tag Kontakt mit den Jugendlichen, auch digital, und konnte mich noch einmal ganz anders auf die einstellen.“, berichtet sie. In die Zukunft schaut Julianne Gärtig entspannt. Mittlerweile hat sie an ihrer Schule die Fachleitung im Bereich Kunst übernommen und schaut dabei auf neue spannende Aufgaben, gerade in Anbetracht der Partnerschaft ihrer Schule mit der Kunsthalle Bremen. Und im Sport? Wenigstens noch zwei Jahre möchte sie selbst aktiv Rugby spielen und dann mal schauen, wohin sich der Weg ergibt. Abseits von Rugbyfeld ist es auch nach wie vor die Kunst, in der sie einen Ausgleich findet. So verbringt sie ihre Freizeit gern mit dem Malen und Zeichnen, wenn es sie nicht raus in die Natur treibt. „Das ist vielleicht noch so ein Nachwirken vom Pfadfinderleben. Ich bin gern draußen unterwegs, wandere und klettere. Gerade jetzt im Sommer war ich auf einer Hüttentour mit mehreren Klettersteigen in Tirol, aber ich mag es auch Segeln zu gehen.“, erzählt sie.

Text und Foto: Thea Drexhage
Interessiert am Sport? Infos auf www.tus-ofen.de/rugby

„Das Café ohne Namen“ von Robert Seethaler

Vorgestellt von Elisabeth Drab, Autorin aus Oldenburg



Elisabeth Drab

MoX: Wovon handelt das Buch?

Elisabeth Drab: Der 31jährige Gelegenheitsarbeiter Robert Simon, der von schwerer Kindheit und Jugend gezeichnet ist, träumt von einem eigenen Café im Arbeiterviertel, in dem er lebt. Zufällig ergibt sich 1966 am Wiener Karmeliter-Markt, auf dem er bisher für eine bescheidene Existenz gearbeitet hat, in einem alten Haus eine Chance, diesen Traum wahrzumachen. Das Café läuft überwiegend gut. Einfache Menschen aus dem Viertel gehen regelmäßig ein und aus. Die Schicksale dieser Menschen, die zu Robert Simon eine besondere Beziehung aufbauen, nähren die gesamte Handlung. Nach zehn Jahren wird das Haus an Immobilien-Spekulanten verkauft und der Pachtvertrag gekündigt. Robert Simons weiterer Lebensweg bleibt offen. Besonders schön gezeichnet ist dabei die Bescheidenheit des Protagonisten, die mich ein wenig an Seethaler selbst erinnert und die Art und Weise, wie der Roman die damalige Zeit beschreibt. Das passiert über die Figuren selbst, wie durch zwei

wiederkehrende, schon etwas ältere Frauen, die immer in das Café kommen, um zu tratschen, aber schon mit einem gewissen Reflexionsvermögen. Große Teile der Handlung werden den Lesenden durch Dialoge eröffnet. **MoX:** Was hat Ihnen besonders gut gefallen?

Elisabeth Drab: Besonders gefällt mir die Ausschnittbildung, die bei Seethaler hier wie auch in anderen seiner Romane exemplarische Bedeutung erlangt. Deswegen hat das Café, wie der Titel ja verrät, keinen Namen. Es steht für ein sozial schwaches Viertel in Wien. Der Wirt und die Stammgäste werden gleichsam als Prototypen porträtiert. Das Café versammelt also Lebens- und Zeitumstände, über die von den Stammgästen wieder und wieder dort und in der näheren Umgebung kommuniziert wird. Der zentrale Ort der Handlung steht für Vertrautheit, für Heimat und für Geborgenheit, aber eben auch für Vergänglichkeit. Biografische Bezüge Seethalers lassen sich unterschwellig ausmachen. Viele Figuren sind -

wie in allen Seethaler-Romanen - Außenseiter und mit existentiellen Fragen beschäftigt. Mich erreicht er mit seiner tiefgängigen Schreibart sehr. Seine Figuren werden plastisch, indem der Autor mich indirekt dazu auffordert, sie in meiner Vorstellung weiterzuentwickeln. Ein großer Reiz und ein Lesegenuss, wie ich finde.

MoX: Wie haben Sie das Buch gelesen?

Elisabeth Drab: Das Buch erschien im letzten Frühjahr. Ich habe es als gebundene Ausgabe zum Geburtstag geschenkt bekommen und es im Sommerurlaub gelesen.

MoX: Wem würden Sie das Buch empfehlen?

Elisabeth Drab: Ich empfehle dieses Buch allen, die gerne eintauchen in den damaligen Zeitgeist und diesem aus der Perspektive einfacher Menschen, die am Rande der Gesellschaft leben, nachspüren wollen. Wer Seethaler bereits kennt und mag, kommt hier voll auf seine Kosten.

Interview und Foto: Thea Drexhage

Damen- & Herrenschneiderei
Änderungen und Maßanfertigung

SCHNEIDEREI BRUNS
seit 1984

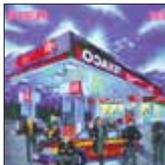
Alexanderstraße 156 · OL · Tel./Fax: 04 41/88 43 00
Mo - Fr: 8:00 - 13:00 u. 14:30 - 19:00 Uhr · Sa: 9:00 - 13:30 Uhr
www.schneiderei-bruns.de

soundcheck



Plattenbau:
NET PROPHET
(VÖ: 8.9.)

Selbst Jahrzehnte nach dem Fall der Mauer stand Berlin noch im Ruf, Künstlern Freiräume zu gewähren, in denen sie experimentieren und sich hemmungslos austoben könnten. Plattenbau, 2011 gegründet, lässt sich als Paradebeispiel für diese Nischenkultur heranziehen: Vier Musiker - aus den USA, England und Schweden stammend, mit ihrem jeweils nach Spreeathen verlegten Arbeits- und Lebensmittelpunkt -, puzzeln aus einer Vielfalt unterschiedlichster Stile wie Noise- oder Krautrock, New Wave, Punk, Soul, Elektronik und Techno einen unverkennbar eigenen Sound zusammen. Das klingt auch auf dem dritten, jetzt anstehenden Longplayer mal rotzig experimentell, mal verblüffend tanzbar.



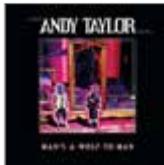
Fieh: III
(VÖ: 15.9.)

Sofie Tollefsbol, deren Kosename „Fieh“ der norwegischen Fusion-Pop-Band aus Oslo zu ihrem Bandnamen verhalf, zieht ihr Frontfrau-Ding auch auf „III“ kompromisslos durch, indem sie sinnlich seufzt und ungestüm röhrt, begleitet vom groovegeladenen Sound ihrer sieben Mitstreiter. Inspirieren lässt man sich diesmal von Soul-Standards aus den Sixties, House, R&B und HipHop. Bestens geeignet zum Wachwerden für Morgenmuffel. Da capo erwünscht!



Jonathan Wilson:
EAT THE WORM (VÖ: 8.9.)

Der US-Musik-Allrounder Jonathan Wilson schätzt sich glücklich, in der Arbeit keine Kompromisse eingehen zu müssen. Wann immer Kollegen eine seiner Kompositionen als zu verrückt einstufen mochten, kassierte der Multiinstrumentalist diese Ideen zwar wieder ein, kam aber in der corona-bedingten Zwangspause auf sie zurück, um daraus im eigenen Studio ein komplettes Album zu erstellen. Auf den Spuren von Frank Zappa, Captain Beefheart und Charlie Parker schwingt sich der Vollblutmusiker aufs ganze hohe Drama-Rockpop-Seil - und bleibt oben! Schwelgerisch, melancholisch, gekonnt.



Andy Taylor:
MAN'S A WOLF TO MAN (VÖ: 8.9.)

Als Andy Taylor 1982 „Hungry like the Wolf“ komponierte, war der Brite Mitglied bei der New Romantic Band Duran Duran. Und obwohl sich sein Song umgehend zum Chartrenner mauserte, erschien es dem umtriebigen Songwriter, Gitarrist und Sänger schon damals höchst erstrebenswert, experimentierfreudig zu bleiben. Mitte der 1980er verließ er die Hochglanz-Popcombo, um in Los Angeles sein Glück zu machen. Die Diagnose Prostatakrebs, mit der er anno 2018 konfrontiert wurde, hätte wohl den meisten Kreativen den Boden unter den Füßen weggerissen. Nicht so Taylor, der

umgehend die Arbeit an einem neuen Solo-Projekt aufnahm, genannt „Man's a Wolf to Man“. Musikalisch pendelt workoholic Taylor gekonnt zwischen Countrypop-Ballade und Hardrock hin und her - was einem Lust auf mehr macht. Duran Duran-Fans mag es freuen, dass Taylor bei deren nächster Scheibe ebenfalls wieder mitmischt. Möge seine Chemo weiterhin wirken.



Seed to Tree:
A LITTLE LIFE
(VÖ: 8.9.)

Nachdem den luxemburgischen Schülern Georges Goerens und Benjamin Heidrich klar geworden war, dass sie musikalisch bestens miteinander klarkamen, erschien ihnen die Gründung einer Band höchst logisch. Ergänzt um weitere Gleichgesinnte entstand anno 2009 Seed to Tree. Den 2015 auf dem Debütalbum „Wandering“ praktizierten Roots-Folk-Stilmix entwickelten die Viere weiter - zunächst hin zu Synth-Pop, Afrobeat und Shoegaze-Elementen, die dann den Longplayer-Nachschlag „Proportions“ von 2019 prägten. Auf ihrem brandneuen Silberling fühlt sich die Truppe den zuvor gewonnenen Einsichten aus Hanya Yanagiharas Roman „A little Life“ verpflichtet, wird über den Wert von Freundschaft, die flüchtigen Momente des Lebens oder all die Schuldgefühle, die aus einem behüteten Alltag entstehen können räsoniert, während man soundtechnisch vor allem mit elektronisch akzentuierten Indiepop-Klängen arbeitet

Autor: Horst E. Wegener



METROPOL THEATER BREMEN

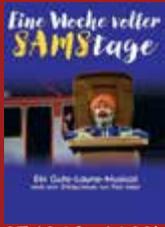
präsentiert:



Das Musical mit den Liedern von Rolf Zuckowski

Das Hamburger Schmidts Tivoli spielt den Musicalhit im Winter 2023 jetzt auch in Bremen.
Das liebe- und fantasievoll inszenierte Stück erzählt eine turbulente Geschichte zur Vorweihnachtszeit, in die 20 der schönsten Winter- und Weihnachtslieder von Rolf Zuckowski eingebettet sind – natürlich auch das bekannte Titellied.

Termine:
02. - 06.12.2023



07.10.23 - 14:00h



22.10.23 - 19:00h



18.11.23 - 20:00h



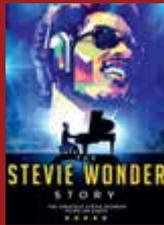
17.12.23 - 19:00h



19.12.23 - 19:30h



20.12.23 - 19:30h



21.12.23 - 20:00h



29.12.23 - 19:30h



13.01.24 - 20:00h



03.02.24 - 20:00h

und viele mehr ...

Tickets versandkostenfrei: metropol-theater-bremen.de



WATERFRONT
SEEBÜHNE
BREMEN

DAS OPEN-AIR-HIGHLIGHT

12.07. - 04.08.2024

Programm & Tickets versandkostenfrei:
seebuehne-bremen.de

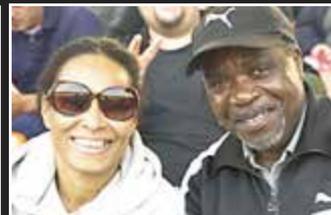


8.9.23 Gleispark +++ 8.9.23 Gleispark +++ 8.9.23 Gleispark +++





+ 1.9.23 VfB vs. HSV II +++ 1.9.23 VfB vs. HSV II +++ 1.9.23 VfB vs



Riskante Indieprojekte Filmfestival ehrt rebellische Filmemacherinnen

I. Tribute Isild Le Besco

Im französischen Kino gilt Isild Le Besco als ausgesprochen talentierte enfant terrible-Filmemacherin und auf rebellische Charaktere abonnierte Schauspielerin, während sie den meisten Filmfans hierzulande noch immer kaum bekannt sein dürfte. Ihr Leitspruch: „Ich gehe gern an die Grenzen“ trifft sowohl auf Le Bescos Regiearbeiten als auch für ihre schauspielerischen Aktivitäten zu. Mit einem Vater, der sowohl als klassischer Gitarrist als auch als Linguist mit ihrer Mutter, der algerisch-französisch stämmigen Schauspielerin, Architektin und Autorin Catherine Belkhadja einen multi-kulturell geprägten Lebensstil in Paris pflegte, wuchsen die Ende November 1982 geborene Isild und ihre ebenfalls regie-affine Schwester Maiwenn sowie die weiteren Halbgeschwister und Nichten zur Experimentierlust durch die Eltern stets ermutigt in einem liberalen Umfeld auf. Ihren ersten Filmauftritt hatte Isild im Alter von acht Jahren zusammen mit Maiwenn; zu Beginn ihrer Schauspielerlaufbahn spielte Isild oft junge Außenseiterinnen, die in problematische Liebesbeziehungen geraten. In ihren späteren Rollen entwickelte sie die ihr angetragenen Frauenbilder weiter, favorisierte gleichwohl weiterhin die unangepassten Anarcho-Charaktere. Als Regisseurin zeigt sich Le Besco erst recht an extremen Situationen interessiert, lotete sie mal offenherzig das Treiben von drei auf sich allein gestellten Kindern aus, inszenierte das Coming-of-Age eines verstockten Jugendlichen oder verfilmte



Still aus Isild Le Bescos Regiedebüt „Demi-Tarif“ Foto: Vernstalter

eine fatale Ménage-à-trois dreier junger Frauen.

Nachdem Le Besco mit ihrer dritten Spielfilmregiearbeit „Bas-Fonds“ 2010 in Locarno begeisterte Kritiken erhielt widmete ihr die Lincoln Film Society in New York Anfang 2011 eine Werkschau. Dass die New York Times dann ihr Portrait „The wild child of french cinema“ nannte, mag Le Bescos Ruf als von Kritikern gerühmte Filmemacherin weithin unbekannter Filme gefestigt haben, der Regie-Kollege Jean Luc Godard schlug ihr obendrein vor, nachdem er sich das

Regiedebüt „Demi-Tarif“ der jungen französischen Wilden nachträglich angesehen hatte, sich ihm in den Reihen der „einsamen Wölfe“ anzuschließen. In Oldenburg fand man es jetzt an der Zeit, die französische Ausnahmefilmemacherin einem breiteren Publikum in Deutschland ans Herz zu legen. Im Rahmen des Le Besco-Tributes werden zwischen dem 13. und dem 17. September mehrere ihrer Arbeiten gezeigt, inklusive ihres neuesten Films „Confines“.

II. Tribute Jen Gatiem

Ähnlich wie in Isild Le Bescos Filmen gilt das Interesse an jenen Geschichten, die die New Yorkerin Jen Gatiem als Produzentin finanziell ins Laufen bringt, immerzu höchst riskanten Independent-Projekten, zunächst unbekanntem Regisseuren nebst talentierten Newcomer-Schauspielern. Als Tochter des Besitzers eines weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannten New Yorker Clubs wuchs Jen inmitten der sich in Dads „Limelight“-Location tummelnden Künstlerboheme auf. Das Independentkino von Ostküsten-

Produktionsgrößen wie Ed Pressman oder der New Queer Cinema-Patin Christine Vachon lag Jen Gatiem immerzu näher als Hollywoods Kommerzkinos. Wenig verwunderlich also, dass ihr eine Dokumentation über das Chelsea Hotel, jenes angesagte Ostküstendomizil aller in der Stadt weilenden Künstler, naheliegender erschien – und sich unter der Regie des von Gatiem hoch geschätzten Independentfilmers Abel Ferrara ganz ohne vorliegendes Drehbuch zu einem Vorzeigeprojekt entwickeln mochte. Während diese Doku dann ihre Premiere in der prestigeträchtigen Wet-

tbewerbsschiene des Filmfestivals von Cannes begehen durfte, feierten weitere Spielfilmproduktionen der New Yorkerin ihre Welturaufführung auf dem US-Independentfilmfest-Mekka Sundance, darunter die Spielfilme „Hounddog“, „Holy Rollers“ und „For Ellen“ oder wurden wie „Kiss of the Damned“ von Venedig eingeladen. In Oldenburg werden fünf von Jen Gatiens Kinoarbeiten zwischen dem 13. und dem 17. September gezeigt.

Texte: Horst E. Wegener



Still aus Jen Gatiens Dixieland Foto: Veranstalter

Unterwegs in der Stadt – neue Cargo



Foto: pressdienst fahrrad

Die Verkehrswende kann kommen, denn die Fahrradbranche ist längst bereit. Im urbanen Raum stehen weiterhin Cargobikes im Fokus, die vielfältige Transportmöglichkeiten bieten und das Auto ersetzen können. Aber auch vermeintlich kleine Produkte und Zubehör tragen dazu bei, das Fahrradfahren zu einem Rundum-Sorglos-Erlebnis zu machen. Hier ein Überblick.

Bei E-Cargobikes kennen die Verkaufszahlen in Deutschland aktuell nur die Richtung nach oben. Laut Zweirad-Industrie-Verband wurden 2022 bereits rund 165.000 E-Lastenräder verkauft. Dabei macht sich neben den traditionellen Lastenrädern eine weitere Fahrzeuggruppe auf, die

gerade für Familien in der Stadt eine interessante Alternative bietet: E-Kompakträder mit längeren Gepäckträgern. Darauf lassen sich, die richtige Ausstattung vorausgesetzt, Einkäufe oder Personen transportieren. Ein Beispiel ist das „Multitinker“ von Riese & Müller (ab 5.699 Euro). Der Schwer-

punkt des Rades liegt dank der kleinen, breiten 20-Zoll-Laufräder recht tief, was die Wendigkeit verbessert. Zudem lässt es sich äußerst platzsparend abstellen. Einen etwas anderen Ansatz verfolgt Hersteller Ca Go mit der neuen „CS“-Serie (ab 5.590 Euro). Der tiefe Schwerpunkt des Rades

bikes und Sicherheitsfeatures

wird erreicht, da der Gepäckträger kompakt und zentral im Rahmen integriert ist. Hier können sogar Getränkeboxen problemlos mitgenommen werden.

Gut gesichert

Damit die hochwertigen Räder im Stadtverkehr gegen Diebstahl gesichert sind, braucht es ein ordentliches Schloss. Das Bügel-



schloss „Granit Super Extreme 2500“ (299,95 Euro) von Abus verfügt über eine spezielle Schicht aus Wolframcarbid. Dank derer ist es laut Hersteller kaum möglich, das Schloss selbst mit einer Akkuflex zu knacken. Zusätzlich können die Räder noch mit einem GPS-Ortungschip gesichert werden. Hersteller SKS Germany bietet dafür mit dem

„VeloDetect+“ (19,99 Euro) einen speziellen Flaschenhalter an, in dem sich ein Airtag von Apple verstecken lässt.

Sicherheit durch Sichtbarkeit

Wie sich die Sicherheit für alle Radfahrenden erhöhen lässt, zeigt Lichtspezialist Busch & Müller.



40
Jahre

Faszination Fahrrad

Den Fokus auf das Wesentliche.



BULLITT®



Bakfiets.nl



Radrennen nach Maß - Fahrten mit Spaß

























Die
Speiche

Faszination Fahrrad

Nadorster Straße 60
Oldenburg
Tel. 0441 - 8 41 23
www.speiche-ol.de



Foto: Rüdiger Schön

Während Entwicklungen wie Fernlicht oder Bremslicht lange Jahren lediglich E-Biker:innen vorbehalten waren, können die Features auch an normalen Fahrrädern nachgerüstet werden. Mit dem „IQ-XL E“ (Preis noch offen) bietet das Unternehmen einen Frontscheinwerfer mit Fernlicht, der am Nabendynamo funktioniert. Das „Brixxi“ (44,90 Euro) ist ein kompaktes Akku-Rücklicht, das über eine Brems- und Notlichtfunktion verfügt. Der „Blinder 700“ von Knog (99,99 Euro) ist ein Beispiel für eine kleine, kompakte Leuchte mit einer guten Ausleuchtung. Blinker sind zwar nur an wenigen Fahrzeugen erlaubt, darunter S-Pedelecs, Fahrradanhänger und mehrspurige Fahrräder, stellen aber ein wesent-



Brixxi



Duffle RC

liches Sicherheitsfeature dar. Lichtspezialist Busch & Müller bietet mit dem Mit der Duffle RC bietet der Tasschenspezialist Ortlieb seine Sport- und Reisetasche jetzt auch mit zu-

sätzlich erhältlichen Cargo Straps an, mit denen die Tasche sicher am Cargobike befestigt werden, um Einkäufe und Co. auch auf ruppigen Passagen zu transportieren.

Cargo-Bike: Welcher Typen passt wozu?



Long John

Vorteile zweirädriges Cargobike

Kaum breiter als ein normales Fahrrad
Sportlich zu fahren

Keine Kippgefahr in Kurven

Für lange Strecken geeignet

Nachteil zweirädriges Cargobike

Bei langsamer Fahrt wackelig

Etwas geringere Zuladung#Ständer
muß beim Stehen ausgeklappt werden

Vorteil dreirädriges Cargobike

Je nach Modell großes ladevolumen

Kann selbstständig stehen,Sicher auch
bei langsamer Fahrt



Lasten-3-Rad

Nachteile dreirädriges Cargobike

Kann in Kurven umkippen

Ist eher langsam zu fahren

Passt nich tdurch jedes (Garten)-Tor

Long John Lastenrad

Zweirädriges Lastenrad, mit einem
Kasten oder einer Ladefläche zwischen
dem Lenker und dem Vorderrad.

Kann bis zu 3 Meter lang sein, ist aber
kaum breiter als ein normales Fahrrad.
Kann sportlich gefahren werden

Lasten Dreirad

Großes Transportvolumen, kann bis zu



Longtail

6 Kinder mitnehmen.

Es sollte aber nicht schnelle als mit 18
km/h gefahren werden (Kippgefahr).
für schlechten Untergrund, Schotter
oder Waldweg nicht geeignet.

Longtail Fahrrad

kommt dem herkömmlichen Fahrrad
am nächsten. Im grunde hat es nur
einen verlängerten Gepäckträger, und
kann so Kinder und Erwachsenen mit-
nehmen. Der Gepäckträger eines
Longtail ist mit bis zu 200 kg belast-
bar.

Die perfekte und umweltfreundliche Lösung für ihre Mobilität

**Großes
Angebot!
Super
Beratung!**



Cube Cargo Sport Hybrid

Dienstradleasing? Fragen Sie uns!

riese & müller Load4 60

Tel.: 0441 390110390

Öffnungszeiten: Mo - Fr: 10:00 - 19:00 Uhr, Sa: 10:00 - 16:00



fahrradzentrum oldenburg

an den fahrradstationen oldenburg

Bahnhofplatz 2a (E-Bike-Store) • Willy-Brandt-Platz 1 • Bahnhofplatz 14 • Oldenburg

Immer mit der Ruhe

Ilgen-Nur setzt auf Power Naps



Ilgen-Nur stresst sich nicht. Ganz im Gegenteil, Ilgen-Nur lässt sich Zeit. Bevor Ilgen-Nur eine Bühne betritt, macht sie sich maximal die Mühe, den Pyjama und die Hauspuschen gegen Straßenkleidung zu tauschen. So stellt man sich das beim Sound der Sängerin, die mit vollem Namen Ilgen-Nur Borali heißt, zumindest vor. Denn sie gibt sich nicht der gängigen Popklischees hin, dass alles happy, positiv und hyperfeminin sein muss. Ilgen-Nur gibt zu, dass das Leben manchmal anstrengend ist und es einfach schöner wäre, im Bett zu bleiben. Die betitelt Slacker-Queen betrat um das Jahr 2017 mit ihrer ersten EP „No Emotions“ die Bildfläche und konnte schnell als Support von Bands wie Tocotronic Sympathien bei der Indie-Community mit ihren Lo-Fi-Pop und ihrer zu diesem Zeitpunkt noch recht introvertierten Art sammeln. 2019 folgte dann das Debütalbum „Power Nap“ mit dem sie die Macht des Mittagsschlafs förmlich zelebriert, was auch die Musikpresse begeistern konnte – man kennt sie ja, die stetig müden Journalist*innen. Borali stammt aus einer Arbeiterfamilie türkischer Herkunft und wuchs im Süden Deutschlands auf. In ihrer Jugend lernte sie, Klavier und Gitarre zu spielen, sah die Musik zu diesem Zeitpunkt allerdings noch nicht als Karrieremöglichkeit. So zog sie erst einmal nach Hamburg für ein Kommu-

nikationsdesignstudium. Eine Stadt, die im Gegensatz zum schrillen, lauten Berlin, geprägt ist von einer Indiemusikszene, deren Fundament aus Lethargie besteht – Inspiration fand sich daher schnell.

Lethargie bedeutet aber keineswegs, dass Ilgen-Nur faul ist, die Qualität ihrer Songs spricht dabei für sich, sondern dass sie schlichtweg nicht mitmacht bei dem Höher-Schneller-Weiter, bei der Alles-Muss-Glänzen-Instagram-Mentalität. In ihren Texten geht es um Unsicherheiten, Selbstzweifel, Zukunftsängste und darum, manchmal einfach nicht so cool zu sein, wie die anderen und das ist auch OK. Sie schafft es in ihren Songs, auf nahezu naive Art und Weise Kleinigkeiten des Alltags aufzugreifen.

Die tiefen Augenringe, die nichtmal den eigenen Schwarm entstellen (“The Bags under your eyes”), das elendige Gefühl, am Sonntag festzustellen, dass man vergessen hat, neue Milch einzukaufen und das schwarzer Kaffee einfach furchtbar schmeckt (“In my head”) oder das Gefühl, nachdem man ein klein wenig Ordnung in seine Umgebung gebracht hat (“Clean Sheets”).

Mittlerweile hat es die Musikerin doch nach Berlin verschlagen eine Stadt, die sich besser mit privaten und musikalischen Bedürfnissen kombinieren lässt. Für ihr im Oktober erscheinendes Album „It’s All Happening“ fand sie ihre Inspiration hingegen ganz

woanders. In der heißen Sonne Kaliforniens. Für das SXSW-Festival ging es 2020 nach Los Angeles. Da dieses dann, wie viele andere Großevents auch, der Pandemie zum Opfer fiel, entschied sie sich, das Beste aus der Situation zu machen und etwas Zeit in der Stadt der Engel zu verbringen. Seitdem zog es sie immer wieder dorthin zurück – bis hin ins Studio. Der Song „Purple Moon“ entstand vor Ort und klingt internationaler und erwachsener als ihre bisherigen Veröffentlichungen, ohne dabei an Lässigkeit zu verlieren. Das Lässig-Sein können die Kalifornier zum Glück ja auch ganz gut. Während L.A. als Stadt der großen Plattenfirmen und der noch größeren Träume bekannt ist, sehnt sich Ilgen-Nur nicht nach dem großen Plattenvertrag und internationalem Ruhm, sondern schlägt den genau gegenteiligen Weg ein. So veröffentlicht sie ihren neuen Langspieler wieder in Eigenregie auf dem selbstgegründeten Label Power Nap Records. Und nach der auferzwungenen Live-Pause geht es nun auch endlich zurück auf Headlinerinnen-Tour durch die Clubs im deutschsprachigen Raum.

Text und Foto: Thea Drexhage

Ilgen-Nur live:

23.11.2023, Bremen, Tower

26.11.2023, Hamburg, Knust

Im Steinbruch der Biografie

Christoph Hein liest im Kunstforum Oldenburg



Verstehen, nicht bewerten: Christoph Hein (l.) und Matthias Bormuth im Gespräch

Gleich geht es los. Christoph Hein sitzt entspannt neben dem Büchertisch. Aufregung vor einer Lesung? Er schüttelt den Kopf. Im kommenden Jahr wird er 80, man sieht ihm das Alter nicht an. Die vielen Titel auf dem Literatortisch dokumentieren aber eindrücklich seinen Schaffensreichtum. Er arbeite 360 Tage im Jahr, ab sechs Uhr morgens, bekannte er einmal in einem Interview mit der Leipziger Volkszeitung. Wenn er nicht arbeiten könne, habe er schlechte Laune. Als Seismograph des geteilten und dann des wiedervereinigten Deutschlands wird Hein gerne bezeichnet. Er selbst sagt von sich, er sei ein Chronist ohne Botschaft. In einer aufgeladenen Zeit, in der von Literatinnen und Literaten zunehmend Prosa und Lyrik zu aktuellen Debatten, also Bekenntnisliteratur erwartet wird,

ist das eine sympathische Haltung. Überhaupt tritt Hein, der einer der wichtigsten deutschen Gegenwartsautoren ist, angenehm nahbar auf. Die Lesung Anfang September in Oldenburg ist eine Kooperation der Karl Jaspers-Gesellschaft mit dem Oldenburger Kunstverein, dem Bundesinstitut für die Kultur der Deutschen im östlichen Europa und dem Center für lebenslanges Lernen der Universität Oldenburg. Sie eröffnet die Reihe „Arendt-Forum“. Moderator ist Prof. Dr. Matthias Bormuth vom Institut für Philosophie. Er kündigt Christoph Hein als einen Autor an, der Geschichte nicht aus der Perspektive eines Kollektivs, sondern aus der Sicht des Einzelnen erzählt. Als junger Medizinstudent hatte Bormuth Heins Novelle „Drachenblut“ gelesen, die 1982 unter dem Titel „Der fremde Freund“ in der DDR



erschienen war. Der klare, nüchterne Stil habe ihn schon damals fasziniert. „Die Sätze stimmen, Christoph Hein schreibt in einem Deutsch, das auch handwerklich Bestand hat. Sein Werk sucht aktive Leserinnen und Leser.“

Christoph Hein wurde am 8. April 1944 im schlesischen Heinzendorf geboren, seine Familie floh vor der Roten Armee und zog nach Kriegsende nach Leipzig. Als Sohn eines Pfarrers durfte er nicht auf die Oberschule, ab 1958 besuchte er ein Gymnasium in Westberlin. Zurück in der DDR arbeitete er als Kellner, Montagarbeiter und Buchhändler. Er studierte, wurde Hausautor der Leipziger Volksbühne. Seit 1979 ist er freiberuflicher Schriftsteller. Hein übte deutliche Kritik an der DDR-Staatsführung, prangerte insbesondere die Zensurpraxis an. Er

schrieb (und schreibt) Romane, Erzählungen und Essays, wurde erster gesamtdeutscher Präsident des PEN-Clubs und war bis 2006 Mitherausgeber der Wochenzeitung „Freitag“. Sein neuer Roman „Unterm Staub der Zeit“ schildert die Orientierungssuche eines Jugendlichen, der 1958 von Sachsen auf eine Schule in Westberlin wechselt – der autobiografische Bezug ist unverkennbar. Es geht um Ankommen und Ausgrenzung, um Zugehörigkeit und Fremdsein – Zeitkolorit und Zeitgeschehen inklusive.

„Mich hat das Buch vom ersten Moment gefesselt“, sagt Matthias Bormuth, als Christoph Hein neben ihm Platz nimmt. „Das ist viel zu freundlich, das Buch ist gar nicht so toll“, scherzt der. Hein ist nicht nur ein sehr guter Erzähler, er ist auch ein guter Vorleser. Launig nimmt er das Publikum mit auf eine Reise durch die späten fünfziger Jahre, als Ordnung das halbe Leben war und der Schein das Sein bestimmen sollte. Er erzählt von gewitzten Jungen, die ihre Jobgeber austricksen, von Angebern mit dicken Autos und von einer Internatsspeise, die intern der „Christenverfolgungskäse“ genannt wird. Sein Alter Ego Daniel wurde im Osten als „Paffensohn“ und „Polacke“ verhöhnt. Er hat sich so an das Nicht-dazugehören gewöhnt, dass er Angst vor einer möglichen Zugehörigkeit im Westen hat. Aber die Sorge ist unbegründet. „Was stinkt hier so nach Russenzone?“, ätzt ein Mitschüler. Das ist traurig, und doch wird während der Lesung viel gelacht. Der Roman sei ungeheuer, findet Matthias Bormuth. „Er hat mich direkt in die Schulzeit zurückversetzt.“ In eine Phase großer Ratlosigkeit, in die Ursituation des Jungseins. „In Ihren Büchern ist Verstehen eine Form von Beschreibung ohne kausale Ausdeutung“, hat Bormuth beobachtet. Und Hein stimmt zu. „Ja, ich will meine Figuren verstehen, ich will sie nicht bewerten.“ Er arbeite im Steinbruch seiner eigenen Biografie, fügt er hinzu. „Es gibt keinen Roman von mir, in dem ich nicht vorkomme.“

Christoph Hein hat auch Kinderbücher geschrieben. Zum Abschluss liest er aus dem bezaubernden „Alles, was du brauchst – Die 20 wichtigsten Dinge im Leben.“ Es geht um Freundschaften, um Mütter und – ganz unbeeinflusst von Gender-Debatten und Identitäts-Diskussionen – um ein schönes Kleid für ein Mädchen.

Text und Foto: Britta Lübbers

interview

Was ist anders?

Torsten Neumann über die 30. Ausgabe des Filmfests

MoX: Eine Woche bis zum 30. Filmfest, aber in der Stadt merkt man davon gar nicht so viel. Woran liegt's?

Torsten Neumann: Keine Ahnung ehrlich gesagt. Ich weiß nicht, ob es daran liegt, dass das Programmheft nicht mehr gedruckt wird sondern als digitales Heft jetzt kursiert. Denn die Plakatierung und alles andere findet so statt wie immer. Ich habe eigentlich nicht den Eindruck, dass die Oldenburger uns vergessen haben. Aber ich komme auch gar nicht aus meinem Büro raus und nehme außen nur wenig wahr.

MoX: Warum gibt es das Programmheft nur digital?

Torsten Neumann: Ich glaube nicht, dass wir da die ersten sind, sondern dass wir eher nachrücken, da sich alles vom gedruckten Papier weg entwickelt. Das ist auf der einen Seite ein Statement zur Nachhaltigkeit und auf der anderen Seite passen wir uns den Gewohnheiten des Publikums an. Ich habe viele Rückmeldungen von den Auslageorten bekommen, was die Abgriffzahlen betrifft und auch vom Ticketing wissen wir, dass 80% der Karten nur online verkauft wurden und man sich online am Rechner sein Programm zusammengestellt hat. Es sprach alles dafür, diesen Schritt zu machen.

MoX: Also war es keine finanzielle Entscheidung?

Torsten Neumann: Der Umschwung auf das Digitale ist keine große Ersparnis auf das Budget, der ist eine Ersparnis an Aufwand der Verteilung. Digital ist die Reichweite natürlich auch höher. Mal gucken, wie es angenommen wird.

MoX: Wie sieht es mit Sponsoren aus? Gab es Probleme neue zu finden, oder mit bestehenden weiter zu arbeiten?

Torsten Neumann: Aus der Coronazeit herauskommend ist es für alle Unternehmen nicht so einfach. Auch Partner, die seit Jahren dabei sind, muss man immer wieder neu erkämpfen und ob da jetzt derselbe Betrag dahintersteht, ist die zweite Frage. Das wird nicht einfacher. Der Glaube, dass man je etablierter und erfolgreicher man ist auch mehr Sponsoring erfolgt, das ist ein Irrglaube.

MoX: Aber ihr seid noch zufrieden?

Torsten Neumann: Angemessen an der Erwartungshaltung sind wir happy, aber das heißt nicht, dass alles glorreich easy ist.

MoX: Die JVA-Vorführungen fallen in diesem Jahr weg, womit sich das Filmfest sehr auf die City konzentriert. Gibt es Pläne, auch wieder mehr nach außen zu wirken?

Torsten Neumann: In der JVA waren im letzten Jahr vier Vorstellungen über drei Tage, dort hat sich also mit dem Fokus, wo wir stattfinden, nicht viel geändert. Dass wir zentriert in der Stadt sind ist ganz wichtig für uns. Ab und an mal andere Locations haben zu können ist toll und macht auch Spaß, aber im Grunde ist der größte Bonus, dass alles von Kino bis Partylocation zu Fuß erreichbar ist. Die Screenings in der JVA sind etwas, das uns über viele Jahre ein Alleinstellungsmerkmal gegeben hat, worauf wir sehr stolz sind. Das ist aus diversen Gründen in diesem Jahr nicht möglich, aber alle Beteiligten, auch die JVA, ist darauf aus, dass wir das in Zukunft wieder auf die Beine stellen. Die Außenbezirke sind natürlich trotzdem miteinbezogen, da das Filmfest für alle stattfindet.

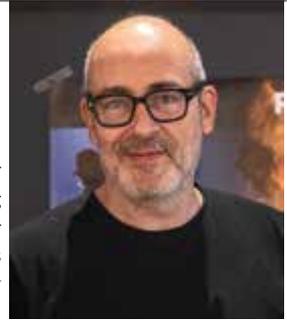
MoX: Aber die Gründe nennen kannst du nicht?

Torsten Neumann: Die JVA möchte da glaube ich Stellungnahme von sich aus beziehen und ich laufe so unsortiert durch die Gegend, dass ich die Antwort dann lieber abgebe. Das ist kein böser Wille und es haben auch noch alle Bock drauf. Es waren äußere Umstände, die das schwierig gemacht haben. Schade, dass es genau zum 30. ist.

MoX: Was sind deine Highlights für das Jubiläum?

Torsten Neumann: Grundsätzlich ist es erstmal ein weiteres Filmfest, dass ich auch nicht anders anmoderieren würde als das 29. Aber wir haben ein ganz grandioses Programm mit überraschend vielen Weltpremierern. So viele, dass das unsere Arbeit und Logistik nicht einfacher macht, denn da hängt mehr dahinter als bei einer normalen Aufführung. Das ist sehr besonders.

Interview und Foto: Thea Drexhage



Tel Aviv – Beirut

Frankreich/ Deutschland/ Zypern '22: R: Michale Boganim. Ab 18.9. Wertung: **** Bild: Sophie Dulac Distribution



Im Nahen Osten ist's der Bevölkerung seit Jahrzehnten partout nicht vergönnt, nachbarschaftlich konfliktfrei leben zu können – eine Tragödie, in die Regisseurin Michale Boganim ihr israelisch-libanesisches Familien- und Kriegs-drama von den frühen 1980er-Jahren bis 2006 einbettet. In „Tel Aviv – Beirut“ leidet die aus Frankreich stammende Myriam (Adler) als Ehefrau eines israelischen Soldaten von Anfang an stark unter der häufigen Abwesenheit Yossis (Elkabetz), der noch nicht einmal bei der Geburt seines Sohnes bei ihr ist. Da die Hisbollah vom nahen Libanon aus die gesamte Region mit Attentaten überzieht, geht die Einheit von Myriams Mann in den 1980ern gegen diesen Terror beiderseits der Staatsgrenze entschlossen vor. Bei einem seiner Einsätze lernt Yossi den südlibanesischen Kämpfer Fouad (Bouab) kennen, dessen Tochter Tanya (Seurat) er das Leben rettet; man schließt Freundschaft. Da Fouad Christ ist, gilt er in den Augen der Hisbollah als Kollaborateur der Israelis, muss seine Familie nach dem plötzlichen Abzug der israelischen Einheiten anno 2000 um ihr Leben fürchten. Mit Yossis Hilfe gelingt Fouad und Tanya zwar die Flucht über die libanesisch-israelische Grenze, doch auch hier finden die in ärmlichen Verhältnissen überlebenden Exilanten kaum Frieden. Tanyas Vater beginnt zu kränkeln. In Myriams und Yossis Ehe kriselt es da schon längst, ist

man sich fremd geworden, lässt sich scheiden. Dass ihr Ex dem gemeinsamen Sohn Gil (Bokobza) dann Jahre später erfolgreich das Auslandsstudium in Frankreich ausreden kann, um ihn stattdessen fürs Militär zu gewinnen, entsetzt Myriam total. Dann wird Gil zusammen mit anderen Soldaten von der Hisbollah entführt – und es ist an Tanya, Myriam nicht nur um Medikamente für ihren schwerkranken Vater zu bitten, sondern ihr obendrein bei der Suche nach deren gekidnapptem Sohn auf libanesischer Seite beiseite zu springen.

Die Themen Terror, Flucht, Exil, Verzweiflung, Depression sind allgegenwärtig in „Tel Aviv – Beirut“, Kriegsmüdigkeit überlagert Kampfhandlungen – und die Regie ergreift nie Partei für das eine oder das andere Land. Stattdessen taucht die französisch-israelische Filmemacherin Michale Boganim kenntnisreich in die Geschichte zweier Familien ein, deren Frauen im Grunde zwar auf unterschiedlichen Seiten stehen, die sich dennoch anfreunden, um gemeinsam der vermeintlich zwingenden Logik des Gegeneinanders zu trotzen. Höchst sehenswert.

D: Avishai Cohen, Zalfa Seurat, Shlomo Elkabetz, Sarah Adler, Younes Bouab, Noam Bokobza, Maayane Elfassy Boganim.

Retribution

USA/ Frankreich/ Deutschland/ Spanien ´ 23: R: Nimród Antal. Ab 14.9. Wertung: ***
Bild: Studiocanal Sas



Pech für Hedgefond-Manager Matt (Neeson), dass er ausgerechnet zu dieser Fahrt seine beiden Kinder mitnehmen mochte. Denn kaum haben sich die Kids auf der Rückbank des Autos bequem gemacht und Daddy ist bereit, loszufahren, nimmt er einen Anruf an, in dessen Verlauf ihm klar wird, dass unter dem Fahrersitz eine Bombe platziert wurde. Sollte Matt

aussteigen, flöge sein Wagen in die Luft – und käme er auf die Idee, Hilfe zu rufen, würde der mysteriöse Anrufer die Bombe fernzünden. Dem schockierten Vater bleibt nichts weiter übrig, als den ihm fernmündlich übermittelten Instruktionen Folge zu leisten, weshalb eine nervenzerfetzende Autofahrt durch Berlin beginnt. Wem´s bekannt vorkommt: Richtig – dies ist ein weiteres Remake eines spanischen Originals namens „Anrufer unbekannt“ aus dem Jahr 2015. Und wie schon zuvor Regisseur Christian Alvart mit Wotan Wilke Möhring in „Steig. Nicht. Aus“ spielt auch der jetzt mit Hollywood-Veteran Liam Neeson starbesetzte Kammerspielthriller auf spreathener Straßen. Zwar ist es durchaus von Vorteil, die früheren Versionen nicht zu kennen, weil´s somit spannender bleibt – doch über die Logik der Story sollte man nicht weiter nachdenken. Und der in die Jahre gekommene Actionheld Neeson dürfte es genossen haben, dieses Mal hinterm Steuer sitzend eine Hauptrolle absolvieren zu können.

D: Liam Neeson, Embeth Davidtz, Matthew Modine, Jack Champion, Lilly Aspell, Noma Dumezweni, Emily Kusche.

Fallende Blätter

Finnland/Deutschland ´ 23: R: Aki Kaurismäki.
Ab 14.9. Wertung: ****
Bild: Sputnik Oy

Der Irrungen-und-Wirrungen-Reigen beim cineastischen Dauerthema Boy meets Girl dient sich auch in Aki Kaurismäkis lakonischer Tragikomödie „Fallende Blätter“ als Thema an, das variiert werden will. Holappa (Vatanen) arbeitet in einer Metallfabrik, ist depressiv und alkoholsüchtig. Um auf andere Gedanken zu kommen, schließt sich der Suffkopp eines Abends seinem Kollegen Huotari an – in einer Karaokebar fällt ihm Ansa (Pöysti) auf. Da sie alle beide zu schüchtern sind, dauert´s, bis die sich von Minijob zu Minijob hangelnde Ansa und Holappa über ihre Schatten springen. Regisseur Kaurismäki nutzt die Gelegenheit, um uns Kinogängern eine seiner kongenial gegen den Strich gebürsteten Slowmotion-Liebesgeschichten vorzusetzen; beim diesjährigen Filmfestival von Cannes mit dem Preis der Jury ausgezeichnet.

D: Alma Pöysti, Jussi Vatanen, Janne Hyytiäinen, Nuppu Koivu.



A Haunting in Venice

USA ´23: R: Kenneth Branagh.
Ab 14.9. Vorankündigung
Bild: Walt Disney Company



Der Zweite Weltkrieg hat halb Europa in Schutt und Asche gelegt – und Meisterdetektiv Hercule Poirot (Branagh) den Glauben an die Menschheit fast kom-

plett verlieren lassen. Nach all den miterlebten Verbrechen hofft er im selbst auferlegten Exil Venedig Frieden zu finden. Nur widerwillig nimmt der Ruheständler die Einladung zu einer Séance an Halloween anno 1947 in einem Spuk-Palazzo an. Da einer der Gäste zu Tode kommt, bittet Mystery-Autorin Ariadne Oliver (Fey) Poirot zu ermitteln und das Mysterium eines obendrein verschwundenen Mädchens zu klären. Nach „Mord im Orient-Express“ und „Tod auf dem Nil“ setzte Starschauspieler und Regieroutinier Kenneth Branagh bei der Verfilmung dieses weniger bekannten Agatha Christie-Krimis auf einen Genre- und Tonwechsel. Das opulente Ausstattungskino mit prächtigen Kostümen vor pittoresken Kulissen bleibt ein Muss, ansonsten legen ersten Trailer nahe, dass „A Haunting in Venice“ auf Horror, Thrill und Spuk baut; keine Pressevorführung vorab.

D: Kenneth Branagh, Tiny Fey, Michelle Yeoh, Kyle Allen, Camille Cottin, Jamie Dornan, Jude Hill.

Die einfachen Dinge

Frankreich ´23: R: Éric Besnard.
Ab 21.9. Wertung: ****
Bild: SND

Irgendwo im ländlichen Nirgendwo der französischen Alpen verreckt dem Großstadtneurotiker Vincent Delcourt (Wilson) sein Sportcoupé. Und zum Pech einer Autopanne fernab der nächsten Ortschaft kommt prompt das fehlende Mobilfunknetz hinzu. Glücklicherweise tuckert dann Pierre (Gadebois) auf seinem Motorrad die bergige Serpentinstraße herauf. Passiert den liegengebliebenen Wagen, kehrt dann aber um. Und erbarmt sich des Anzugträgers, indem er den Fremden zu sich in seine jwd-gelegene Hütte mitnimmt. Klar ist, dass wohl kaum zwei Menschen vorstellbar scheinen, die ihren Alltag gegensätzlicher gestalten: Hier der hektische Topmanager, der keine Sekunde still sein mag, dort der schweigsame Aussteiger, der weder Strom noch Handy-Empfang benötigt. Wozu auch? Als Selbstversorger liefert ihm Mutter Natur alles, was er zum Essen und Trinken braucht, Feuerholz inklusive. So sehr dem einsilbigen Brummelkopf die Redseligkeit des Gasts auf den Senkel geht, mit Holzhacken, Schnapsbrennen, Kochen lässt sich das Monologisieren des Städters größtenteils überhören. Falls Pierre dann Vincent mal



antwortet, driften die Gespräche schnell in verbale Auseinandersetzungen ab. Andererseits findet der unter Panikattacken leidende Business-Neurotiker Vincent mit der Zeit zu sich, kommt er zur Ruhe.

Wie schon in seinem Erfolgsfilm „Birnenkuchen mit Lavendel“ ist Regisseur Éric Besnard vor allem an traumschönen Landschaftsbildern interessiert, taucht höchstens mal ein Bär auf. Ansonsten drehen sich die Gespräche der beiden Mannsbilder zusehends mehr um die einfachen Dinge, die das Leben schön machen. Wenig überraschend gehört auch die Liebe zu einer Frau, die es zu erringen gilt, dazu – was Pierres begehrenswerte Nachbarin ins Spiel bringt. Entschleunigungskino – très français.

D: Lambert Wilson, Grégory Gadebois, Marie Gillais.

Autor: Horst E. Wegener

Mehr als der ewige Geheimtipp

Maurenbrecher und Neumann in Sandhatten



Foto: Kristiane Maurenbrecher

„Manchmal brauche ich Jahre, um einem Lied seinen optimalen Ausdruck zu geben“, erklärt sich Manfred Maurenbrecher bisweilen bei Auftritten seinem Publikum gegenüber. Und dann ergänzt der mittlerweile 72-Jährige Liedermacher gern: „Stücke, die weiser sind als der Kerl, der sie singt, an die muss man sich ranleben, es geht nicht anders!“ Da sich der 1950 in Berlin geborene promovierte Germanist auf der internationalen Bühne mit einer solchen Herangehensweise kaum marktkonform verhält, wird Maurenbrechers Kunst in schönster Regelmäßigkeit unterm Label „Geheimtipp“ gehandelt. Kann dem begnadeten Geschichtenerzähler im Grunde egal sein, da ihm seine kleine treue Fangemeinde sowohl die alle zwei Jahre erscheinenden Alben, als auch seine Romane, Kurzgeschichten und Gedichte verlässlich abkauft. Ohnehin greift der Begriff Liedermacher zu kurz, macht Maurenbrecher schon seit den 1980er-Jahren eindeutig sein ganz spezielles Ding, egal ob er textet, singt, klampft oder schreibt. Damals, also zu Zeiten der hierzulande aufkommenden Neuen deutschen Welle trat Maurenbrecher im TV-Rokkpalast auf, verglich man ihn mit Heinz-Rudolf Kunze oder Klaus Lage. Aber während Kunze vor allem den Paradiesvogel gab und Lage mit Kumpelrock punktete,

verweigerte sich Germanistenrelikt Maurenbrecher der Suche nach wenigstens einem eingängigen Hit.

Gleichwohl enthalten selbst die in der Neuen deutschen Welle-Zeit von Maurenbrecher ersonnenen Alben viele größtenteils zeitlos klingende Songs, derweil sich ihr Interpret verlässlich übers Klavier beugte, als wäre es eine Schreibmaschine. Zudem schrieb er Lieder für Spliff, Katja Epstein, Ulla Meinecke, Herman van Veen und und und; erspielte sich vor allem in den 1990ern sein treues Publikum. Zuletzt streamte er während der Coronazeit intime Wohnzimmerkonzerte – Maurenbrecher pur.

Das aktuelle Album, mit dem der Berliner Poet inzwischen wieder durchs Land tingelt, heißt „Menschen machen Fehler“, wirkt wie live eingespielt. Klar ist aber auch: Wer die Chance hat, die Songs von ihrem Macher auf einer Konzertbühne dargeboten bekommen zu können, sollte nicht zögern. Zumal sich Maurenbrecher seinen Berliner Kumpel Karl Neukauf, bekanntlich Deutschlands gesangstarke Reibeisenalternative zu Tom Waits, als Gast einladen mochte. Zu erleben ist das Duo am 30.9. ab 20 Uhr im Kulturspeicher Leer oder tags zuvor um dieselbe Zeit in der Alten Post von Sandhatten.

Text: Horst E. Wegener

FABER

Addio Tour

12.10.2023
Kulturetage OL



Bild: Justus von Karger

FABER kündigt sein neues Album an. ADDIO heißt es und erscheint im Februar 2024. Ganz im Sinne der Kunst wird Addio aber bereits diesen Oktober auf der Tour 2023 exklusiv live vorgestellt – Oldenburg ist dabei!

Faber himself:

„Meine Liebsten – ich bin überglücklich und freue mich sehr, euch nach so langer Zeit zeigen zu dürfen, an was ich gearbeitet habe. Deswegen starten wir eine kleine Tour! Dabei werden wir Addio gemeinsam entdecken, Stück für Stück, Auge in Auge. Für das Album habe ich meine Gedanken mal so richtig und ungezügelt laufen lassen – und genau diese Freiheit hört und spürt man den neuen Liedern an. Es wird wild, ich schwör's!“

Seit über 10 Jahren ist der begeisterte Popkünstler mit zunehmenden Erfolg und diversen Projekten nun aut Tour. Zuletzt war Faber mit seinen Landsleuten Sophie Hunger und Dino Brandao auf den großen europäischen Bühnen im Festival-Sommer 2023 unterwegs.

Faber punktet dabei nicht zuletzt mit unglaublicher Authentizität und Lässigkeit. Allein an der Akustikgitarre weiß der Sohn des italienischen Liedermachers Pippo Pollina und Bruder von Madlaina zu überzeugen: mit bildhaften Texten, die von Freiheit, aber auch von Zweifeln erzählen. Da ist ein besonderes Zusammenspiel von Ironie und Schwermut. Und mit großer Band muss sich Faber keinesfalls hinter Annenmaykanterleit oder Von Wegen Lisbeth verstecken – Bands, mit denen er das Management teilt.

An selbstironischem Augenzwinkern mangelt es Faber in keinem Fall.

„Gesanglich würde ich am Liebsten wie Jacques Brel klingen, da arbeite ich weiter dran. Das Reizvolle ist bei FABER & Band vielleicht, dass wir zwar oft unter dem Singer-Songwriter-Label angekündigt werden – aber wer uns dann live sieht, begreift schnell, dass es eigentlich viel brachialer ist. Akustik-Punk, so könnte man es sagen.“

Das Bundle mit Vinyl und Tickets für die nur 13 Konzerte der Addio Tour 2023 in Deutschland, Österreich und der Schweiz gibt es exklusiv unter www.faber-supermarkt.com.

www.kulturetage.de +++ www.mox-veranstaltungen.de

Besuch aus Texas im Tower

Sparta feiern 20 Jahre „Wiretap Scars“



Der harte Kern: gemeinsam mit wechselnden Live-Drummern gehen Jim Ward und Matt Miller als Sparta auf Tour. Foto: Jesse Deflorio

Jim Ward ist ein umtriebiger Typ. Als Gitarrist der Post-Hardcore Band At The Drive-In erlangte er Ende der 90er Jahre großen und noch immer nachhallenden Erfolg in der alternativen Musikszene. Als sich die Band dann 2001 erstmalig auflöste, gingen die Mitglieder musikalisch getrennte Wege. Während Sänger Cedric Bixler-Zavala und Gitarrist Omar Rodríguez-Lopez die nicht minder erfolgreichen The Mars Volta gründeten, versuchte sich Jim Ward mit Paul Hinojos am Bass und Tony Hajjar am Schlagzeug, erstmalig am alleinigen Gesang. Die Band Sparta wurde gegründet und veröffentlichte im Jahr 2002 ihr Debütalbum „Wiretap Scars“.

Der Sound war nicht ganz so brachial wie der von At The Drive-In, weshalb Sparta große Teile des alten Publikums nicht überzeugen konnte. Durch die klarere, rockigere und melodiosere Linie konnte dafür schnell eine neue Zuhörer*innenschaft erschlossen werden. Es folgten einige kleine Touren, vier weitere Alben über die Zeitspanne von 20 Jahren, sowie einige Bandpausen und Besetzungswechsel. In dieser Zeit ließ es sich Jim Ward nicht nehmen, auch Solo und mit einer zweiten Band namens Sleepercar ein paar Platten zu veröffentlichen und in der Pandemie auch noch ein kleines Restaurant in El Paso, Texas zu eröffnen.

Nach langem hin und her nahm auch das Projekt Sparta gegen 2017 wieder richtig Fahrt auf. Vorsichtig wurden hier und da ein paar neue Songs veröffentlicht, bevor im Januar 2020 das Album „Trust The River“ erschienen ist. Es sollte eine Tour folgen, aber die Coronapandemie hatte andere Pläne. Wir spulen 2 Jahre vor in den Oktober 2022. Die globale Zwangspause bot Jim Ward und Matt Miller, die den aktuellen Kern der Band bilden, die Chance, eine weitere Platte, die den einfachen Namen „Sparta“ trägt, aufzunehmen und die Hoffnung auf eine neue Tour wuchs. Und diese sollte kommen, aber nicht, um das neue Material vorzustellen, sondern um das nunmehr 20-jährige Jubiläum von „Wiretap Scars“ zu feiern. In den letzten Monaten spielte die Band zahlreiche Shows in den USA und Kanada, an denen die komplette Platte live performt wurde. Ordentlich warmgeschrammelt geht es nun über den großen Teich nach Europa, auch für vier Deutschlandtermine. Köln, Berlin, Hamburg und, zur Überraschung vieler, auch Bremen stehen auf dem Tourplan der Texaner. Da die letzten Live-Daten der Band bei uns mindestens 15 Jahre zurück liegen, sollte man sich diese Chance nicht entgehen lassen.

Text: Thea Drexhage

Sparta spielen am 15.9. im Bahnhof St. Pauli, Hamburg und am 16.9. im Tower, Bremen. Es gibt für beide Shows noch Tickets auf www.eventim.de

Informationen zu Partys & Konzerten gibt es unter www.cadillac.oldenburg.de



13.09.
19:00 Uhr
EVENT

Sing das Ding!

SING DAS DING!

Das Mitsing-Event mit Spaßfaktor ohne Fremdschäm-Faktor
Kult-Hits & Klassiker von Rock, Pop bis Folk
100% Schlagerfrei! nur Abendkasse!

15.09.
20:30 Uhr
FUNK/SOUL

SOUL MEETS FUNK
Jstyle

SOUL MEETS FUNK Vol. I mit JSTYLE & CHASING MARY

Eine Funk'n Soul Dance Explosion
Tickets im VVK: www.Ticket2go.de

IM VVK

16.09.
20:30 Uhr
ALTERNATIVE

POWDER FOR PIGEONS
Crackin' Shells

POWDER FOR PIGEONS

Cracking Shells II Tour '23
Das Australisch/Deutsche Duo fusioniert Punk, Grunge,
und Alternative-Rock zu einer groovenden Einheif
Support: FUSER aus Oldenburg

IM VVK

20.09.
19:00 Uhr
OFFENE BÜHNE

Jeden 3. Mittwoch im
Monat ab 19 Uhr
OPEN STAGE
@ CADILLAC

Eintritt frei! OPEN STAGE

Die Offene Bühne im Cadillac
für alle Künstler*innen von Poetry bis Musik.
Opener: Cadillac-Steeldrum-Band

Eintritt frei!

21.09.
20:00 Uhr
GUITAR-ROCK

ERJA LYTYNEN (FIN)

ERJA LYTYNEN (FIN)

Die wohl grandioseste Gitarren-Göttin Finnlands
kommt noch einmal für ein exklusives Club-Konzert
nach dem Stadtfest live ins Cadillac

IM VVK

27.09.
20:00 Uhr
DESERT-ROCK

YAWNING MAN
LONG WALK OF EUROPE TOUR 2023

YAWNING MAN (USA)

Long Walk Of Europe-Tour '23
Die Begründer des Desert-Rock kommen mit ihrem
neuen Album erstmalig ins Cadillac. Support: NAP

IM VVK

Aktuell auch im Vorverkauf:

29.09.: MICHELE AILJETS & FILIZ SOFIE * 30.09.: TRIBE FRIDAY & DELTA CONSTELLATIONS
06.10.: SCREAMER & UNCHAINED HORIZON * 07.10.: BIRTHCONTROL * 13. & 14.10.: HELICON FEST
21.10.: CRAVING & APALLIC & ACT OF CREATION * 28.10.: STEAM HALLOWEEN mit OFF LIMITS & SEELENFEUER
09.11. THE BREW & PINPRICKS * 17.11.: APRIL ART & STEPFATHER FRED * 24.11.: KRISSE MATTHEWS BAND
01.12.: DOCTOR VICTOR * 09.12.: DIE ANGEFAHRENEN SCHULKINDER * 22.12.: CATAPULTS & BLOMER

Cadillac - Huntestraße 4a - 26135 Oldenburg - cadillac@stadt-oldenburg.de - Tel.: 0441-235 3800

Übermorgenstadt Oldenburg.
Gut für Musikfans.

STADT OLDENBURG

www.pumpwerk.de

Tickets an allen Vorverkaufsstellen,
auf www.pumpwerk.de und auf Facebook.

 Besuchen Sie uns auf Facebook
www.facebook.com/pumpwerk



PROGRAMMVORSCHAU

Freitag, 29. Oktober, 20.00 Uhr
21. Wilhelmshaven Sailing-CUP
Ankerherz Lesung
mit Stefan Kruecken



Ankerherz-Verlagsleiter **Stefan Kruecken** liest echte Geschichten mit der Seele der See und redet mit Kapitän **Peter Burhom** über seine dramatischsten Erlebnisse auf dem Meer. Die Lesung findet im Rahmen des 21. Wilhelmshaven Sailing-CUPS im Kulturzentrum Pumpwerk statt. Der Wilhelmshaven Sailing-CUP ist eine der ältesten Traditionsegelregatten an der deutschen Nordseeküste und lädt jedes Jahr ca. 1000 Mitsegler*innen zu einem einzigartigen Segelabenteuer ein.

Samstag, 07. Oktober, 20.00 Uhr
29. Festival der Kleinkunst
Sven Bensmann
„YES WE SVEN“



Das All-in-One Entertainment Gesamtpaket **Sven Bensmann** startet wieder durch. Die besten Voraussetzungen dafür bringt der Ende 20-jährige Komiker, Musiker und menschengewordene Kuschelbär zumindest mit auf die Bühnen. Herzlich und charmant lässt das Vorzeigedorfkind die Grenzen zwischen urkomischer Stand-up Comedy und handgemachter Musik verschwimmen. Mit seiner vielseitigen Reibeisenstimme, untermauert Sven seine Themen: Disney, Dorf und Dödelwitze!

Freitag, 13. Oktober, 20.00 Uhr
29. Festival der Kleinkunst
Murzarellas Musik-Puppet-Show
„Bauchgesänge und andere Ungereimtheiten“



Jeder kennt Bauchredner, mit **Murzarella** alias Sabine Murza erleben Sie die Kunst des Bauchgesangs. Murzarella singt nicht nur selbst, sie lässt ihre Puppen singen. Die preisgekrönte Bauchsängerin, ist in all ihrer Vielseitigkeit vor allem eins: ein Phänomen. Die selbstbewussten Puppen genießen ihren Auftritt und lassen keine Gelegenheit aus, ihr die Show zu stehlen. Ohne Mühe haucht Murzarella den Puppen herzerzischende Individualität und Leben ein. Sie sind das attraktive Highlight einer Show voller Rasananz und in bester Comedy-Manier.

Samstag, 14. Oktober, 20.00 Uhr
29. Festival der Kleinkunst
SUCHTPOTENZIAL
„Bällebad forever“



10 Jahre **Suchtpotenzial**, das sind 10 Jahre „Titten, Tasten, Temperamente“! Auf Tour mit der Deutschen Bahn, digitale Shitstorms und dazu noch SpIiss, diese beiden Frauen haben wirklich einiges durchgemacht. Deutschlands erfolgreichstes Altkopop-Duo bleibt trotz aller Widrigkeiten immer behaart aber fair. Denn in einer krisengeplagten Welt, im Angesicht der Apokalypse, sehnen sich die Menschen nach einem Bad in betörender Musik, brutalen Kalauern, bittersüßen Gefühlen und bekloppten Ideen.

Samstag, 21. Oktober, 20.00 Uhr
29. Festival der Kleinkunst
Michael Hatzius
„Echsotherik“



Für ihre Fans ist die Echse längst ein Guru. Das Reptil voll Erfahrungen, Geschichten und Weisheit legt uns die Karten auf den Tisch. Vollständig erleuchtet und bestens ins Licht gerückt durch den mehrfach ausgezeichneten Puppenspieler **Michael Hatzius**, der gekonnt in der Aura des großmäuligen Reptils zu verschwinden scheint. Das Publikum ist eingeladen zu einer humorvollen Audienz mit offenem Herzen und großer Klappe, bei der gern auch das Übelikum selbst im Mittelpunkt der Betrachtung steht.

Donnerstag, 26. Oktober, 20.00 Uhr
29. Festival der Kleinkunst
Ana Zirner
„Wilde Berge, Weites Land“



Ana Zirner folgt ihrem Traum und durchquert den Großen Kaukasus. Auf georgischer Seite wandert sie vor riesigen Gebirgszügen an uralten Kirchen vorbei. Reitet auf Pferden durch reißende Flüsse. Lauscht in Bergdörfern den Liedern der Einheimischen. Und erlebt eine Landschaft, die so ungestüm ist, dass sie immer wieder Grenzen meistern muss: sowohl geografische als auch ihre eigenen als werdende Mutter. Ein inspirierendes Buch über ein faszinierendes Gebirge, ein Mosaik aus Kulturen und darüber, wie wir heute reisen wollen.

Tipp:



Samstag, 16. Dezember, 20.00 Uhr
Pohlmann
„Jahr aus Jahr ein“ Tour 2023

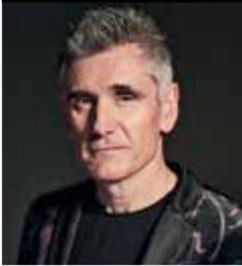
Vorschau:

- Fr., 27.10. | ALEX DIEHL
- Mi., 01.11. | DIE NACHT DER GITARREN
- Sa., 04.11. | ROBERT KREIS
- Di., 07.11. | BÜHNE CIPOLLA
- Do., 09.11. | BJÖRN LÜBBE
- Fr., 10.11. | STEFAN EICHNER

Kulturzentrum Pumpwerk • Banter Deich 1a • 26382 Wilhelmshaven • Tel: 04421/9279-0



Curtis Stigers



20.09. | Halle | Konzert

In seiner Karriere hat Sänger, Songwriter und Saxofonist Curtis Stigers nicht nur Millionen von Alben verkauft, sondern auch Hits hervorgebracht, die man heute noch im Ohr hat.

Coming soon!

Motorpsycho

Miss Allie

FABER

Georg Ringsgawndl & Band

Max Mutzke & Band

The New Roses

Nightwash

AVISHAI COHEN TRIO

Patrick Salmen

Stoppok solo

Manfred Mann's Earth Band

Ian Paice & Purpendicular

Eingeschlossene Gesellschaft



ab 21.09. | Studio | Theater

Wie in Sartres ›Geschlossene Gesellschaft‹ sind auch bei Weiler die ›Lehrer ohne Fluchtmöglichkeit‹ dazu verdammt, sich miteinander zu beschäftigen und dabei tun sich menschliche Abgründe auf.

Cara



22.09. | Halle | Konzert

20th Anniversary Tour! CARA steht für die gelungene Verbindung von Gesang gleich zweier herausragender Sängerinnen mit den rasanten irischen Instrumentalstücken auf allerhöchstem Niveau.

Colosseum



27.09. | Halle | Konzert

Der Name klingt bombastisch, und tatsächlich sind sie so etwas wie Saurier in der Geschichte der Rockmusik: ein Zusammenschluss von ungeheuer virtuosen Solisten mit kompaktem Sound.

Agatha Christies -



24.09. | Halle | Theater

„Mord im Orient-Express“ zeigt die Theatergruppe ProSzenium. Ein mitreisender wohlhabender Amerikaner wird getötet, der Zug bleibt in einer Schneewehe stecken und Meisterdetektiv Hercule Poirot ermittelt.

Dirk von Lowtzow



29.09. | Halle | Lesung

Ich tauche auf – Lesung & Konzert. Ein Stimmungsbild des Landes in pandemischen Zeiten, eine Odyssee des Alltäglichen zwischen Zweifeln, Ängsten, Hoffnung und Liebe. Die Akustikgitarre hat er dabei mit im Gepäck.

DAS 30. INTERNATIONALE FILMFEST OLDENBURG

Mit ersten Filmhighlights, Weltpremieren und vielen Debütfilmen kündigt das Filmfest einen aufregenden Festival- und Kinoherbst an. Die 30. Ausgabe findet vom 13. bis 17. September an verschiedenen Spielstätten rund um Oldenburg statt.

ERÖFFNUNGSFILM:

› WILLIE AND ME

USA 23 | Regie Eva Hassmann (Weltpremiere)



D: Eva Hassmann, Willie Nelson, Peter Bogdanovich, Blaine Grey

Greta ist die ideale deutsche Hausfrau – hübsch, präsentabel und höflich. Eine Gefangene in ihrer lieblosen Ehe, sehnt sich nach mehr Abenteuer und Gefühlen – etwas, was sie als Kind in der Musik von Willie Nelson fand.

Als sie zufällig einen Song der Country-Legende hört, steht ihre Entscheidung fest: sie möchte sein letztes Konzert im fernen Las Vegas besuchen. Ihr Ehemann gibt sich nicht sehr hilfreich, was er schnell bereut, da sie seinen Porsche unter Preis verkauft und versehentlich noch die Küche in Brand setzt. Aber egal: sie ist frei und auf der Reise in die USA, deren Logistik sie aber mit demselben Geschick behandelt, das sie schon beim Autoverkauf und Brandschutz an den Tag legte, sodass sie es nun mit Betrügern, Klapperschlangen und Elvis-Darstellern zu tun hat. Eva Hassmann legt mit »Willie and Me« ein formidables Regiedebüt vor und nimmt uns in ein Amerika mit, das auf den zweiten Blick eher ein »Americana« ist nicht das wirkliche Land, sondern das, was wir uns von ihm erträumen. Gekonnt und urkomisch gemacht, wird daraus ein Trip, der so leidenschaftlich wie fantasievoll ist – garniert mit Performances von Legenden wie dem kürzlich verstorbenen Peter Bogdanovich und dem unsterblichen Willie Nelson.

WELTPREMIERE | > UPPERCUT

USA/Deutschland 23 | Torsten Ruether | D: Ving Rhames, Luise Grossmann

2014, NYC: In seiner bisher kraftvollsten und bewegendsten Rolle brilliert Ving Rhames als Elliott – ein ehemaliger Boxer, dessen zerbrochene Träume ihn dazu bringen, eine heruntergekommene Boxhalle als desillusionierter Trainer zu leiten. An einem spätsommerlichen Abend jedoch wird ein Klopfen an seiner Tür seine Seele wieder erwecken. Toni, eine junge, in Deutschland geborene Athletin (Luise Großmann) mit eisernem Willen ist fest entschlossen, im Land der Träume ihren Stempel zu setzen. Nachdem sie ihren Job als Personal Trainerin verloren hat, möchte sie ihrer wahren Leidenschaft nachgehen und Boxerin werden.

**INTERNATIONALE PREMIERE | > MAESTRA**

USA 23 | Maggie Contreras | D: Zoe Zeniodi, Tamara Dworetz, Ustina Dubitsky

Von Cate Blanchett in »Tár« abgesehen, hat wohl kaum jemand von uns jemals eine weibliche Dirigentin gesehen. Dies überrascht nicht, da sie weltweit gerade einmal drei Prozent bei großen Orchestern ausmachen, wie uns Maggie Contreras »Maestra« gleich zu Anfang informiert. Genau dies macht diesen superben Dokumentarfilm so wichtig, aber auch so herzerwärmend. Er folgt fünf jungen Dirigentinnen aus aller Welt zu dem einzigen Wettbewerb für Frauen in ihrer Profession: »Maestra« in Paris. Die Teilnehmerinnen, denen der Film folgt, sind klug ausgewählt. Sie kommen aus verschiedenen Ländern, sind unterschiedlich aufgewachsen und haben ihren eigenen Stil als Dirigenten. Letzteres wird später wichtig, wenn wir sie schon kennen und zum ersten Mal auf der Bühne erleben.

**WELTPREMIERE | > THE WAIT**

Spanien 23 | Javier Gutiérrez | D: Víctor Clavijo, Ruth Díaz, Moisés Ruiz, Manuel Morón, Pedro Casablanc

Eladio, ein einfacher, ehrlicher Mann, nimmt einen Job als Aufseher in einem abgelegenen, andalusischen Jagdrevier an. Die Arbeit ist hart und die Umgebung so karg und feindselig, dass nichts menschengepflanztes dort gedeiht, aber es ist ein Ort, an dem er seine Familie ernähren kann. Als er auf einen Bestechungsversuch eingeht, folgt auf die Versuchung eine unbarmherzige Tragödie, die Eladio in den Wahnsinn treibt. Mysteriöse Objekte tauchen auf, die er im verdorrten Boden findet und tief verstörende Alpträume erinnern ihn an seine Schuld. Aber seine unerträglichen Qualen haben gerade erst begonnen und das letzte Kapitel seiner eigenen Tragödie wurde noch nicht verlesen.

**INTERNATIONALE PREMIERE | > LITTLE GIRL BLUE**

Nach dem Selbstmord ihrer Mutter findet die Filmemacherin Mona Achache Kisten gefüllt mit Erinnerungen, die ihr in dieser Reichhaltigkeit aus tausenden Briefen, Fotos, Ton- und Filmaufnahmen ein enigmatisches und überbordendes Bild von ihrer Mutter Carole im Schatten von Monas Großmutter, der Verlegerin und Schriftstellerin Monique Lange, zeichnen. Der Wunsch, das Leben ihrer Mutter zu entschlüsseln, entsteht. Buchstäblich lässt sie ihre Mutter vor der Kamera wieder auferstehen und findet eine kongeniale Mitstreiterin. Mona engagiert Marion Cotillard, ihre Mutter Carole zu spielen. Obsessiv, wie James Stewart in »Vertigo« Kim Novak zu der Verwandlung in eine Tote zwingt, verwandelt sie Cotillard in Carole.

Alle Fotos: Veranstalter





Licht aus. Film a

Das 30. Internationale Filmfest Oldenburg vom 13. bis 17. September 2023. Gefördert von der OLB-Stiftung

DAY	TIME	Cine k / Muvl		Cine k / Studio		theater/hof 19	
14.09	16:30			Charcoal Carolina Markiewicz, BRA 23 107 min, OmeU	DP	In the Firm of Love Saverio Adami, BRA 23 179 min, OmeU	WP
	19:00	Frames Of Alice Adam Benjamin Mikulian, FRA 23 70 min, OmeU	WP	Beautiful Friend Thomas Koenig, USA 23 80 min, OV Vertrieb: Rogue	WP	From Dawn Till Noon On The Sea Tatjana Hensler, JAP 23 77 min, OmeU	WP
	21:30	Enter the Clones of Bruce David Gregory, USA 25 94 min, OV	DP	Suzza: Sisters of the Rope Tobias, JPN 23 124 min, OmeU	DP	Im Toten Wischel Ayta Pöhl, GER 23 117 min, OmeU	
15.09	16:30	Charly Johé Le Berrou, FRA 10 98 min, OmeU		Little Girl Blue Mona Achache, FRA 23 95 min, OmeU	DP	Willie and Me Eva Hertzmann, USA 23 88 min, OmeU	WP
	19:00	Behind the Haystacks Alexandra Prochazka, GHE,GER 22 118 min, OV	DP	Roarier In The Sky Petra Carry, BRA 23 98 min, OmeU	DP	Whenever I'm Alone With You Gulizane Comperat, Vepel Eggen, FRA 23 91 min, OmeU	WP
	21:30	See-lands Johé Le Berrou, FRA 10 68 min, OmeU Vertrieb: Little Sky		The Belgian Wave Jérôme Vandewyngaert, BEL 23 90 min, OmeU	WP	Robot Dreams Pablo Berger, ESP 23 102 min Vertrieb: Insects in the City	DP
	00:00	Kiss of the Damned Sam Christensen, USA 12 97 min, OV		Suzza: Sisters of the Rope Tobias, JPN 23 124 min, OmeU	DP		
16.09	14:30	Whenever I'm Alone With You Gulizane Comperat, Vepel Eggen, FRA 23 91 min, OmeU	WP	Behind the Haystacks Alexandra Prochazka, GHE,GER 22 118 min, OV	DP	Passenger C Cassian Eason, USA 23 91 min, OV	DP
	16:30	Frames Of Alice Adam Benjamin Mikulian, FRA 23 70 min, OmeU	WP	Demi-Tarif Johé Le Berrou, FRA 03 63 min, OmeU		The Wall F. Javier Gutiérrez, ESP 23 100 min, OmeU	WP
	19:00	Beautiful Friend Thomas Koenig, USA 23 80 min, OV	WP	Chelsea On The Rocks Acol Ferrara, USA 08 89 min, OV		The Book Of Solitons Michel Gondry, FRA 21 102 min, OmeU	DP
	21:30	The Nothingness Club Edgar Piers, FRT 23 92 min, OmeU	DP	Im Toten Wischel Ayta Pöhl, GER 23 117 min, OmeU		Mare Express Jérémie Piron, FRA 23 85 min, OmeU	DP
	00:00	Enter the Clones of Bruce David Gregory, USA 25 94 min, OV	DP	The Belgian Wave Jérôme Vandewyngaert, BEL 23 90 min, OmeU	WP		
17.09	12:00						
	14:30	The Nothingness Club Edgar Piers, FRT 23 92 min, OmeU	DP	Confess Johé Le Berrou, FRA 23 84 min, OmeU	WP	Das Wunderkind Thomas Stiller, GER 23 89 min, OV	WP
	16:30	Disturbed Hank Bedford, USA 15 92 min, OV		The King of Algeiras Elias Belkaidar, FRA 23 92 min, OmeU	DP	Geistesfisch Christine Hartmann, GER 23 89 min, OV	WP
	19:00			Charcoal Carolina Markiewicz, BRA 23 107 min, OmeU	DP	The Book Of Solitons Michel Gondry, FRA 23 102 min, OmeU	DP
	21:30			Mare Express Jérémie Piron, FRA 23 85 min, OmeU	DP		
Specials		Eröffnung Gala Mittwoch 13.09 19:30 Uhr Stadttheater Willie and Me WP Eva Hertzmann USA 23 88 min OmeU		Sunday Shorts Sonntag 17.09. 12 Uhr Cavallera 2 Pony's Invisible Seewood Orfil		Closing Night Gala Sonntag 17.09. 19 Uhr Stadttheater Uppress WP Tobias Ruffen, USA/GER 23 118 min OV	

Casablanca 1		Casablanca 2		Casablanca Salon	TIME	DAY
					16:30	
Altenza und das Geheimnis des Kai Steph Kötter, GER 23 88 min, OV	WP	La Belle Occasion Isidre La Serna/Pequeño-Helguera FRA 17, 86 min, OmU			19:00	14.09
Little Girl Blue Mona Achache, FRA 23 95 min, OmU	IF	The Wait F. Javier Gutiérrez, ESP 23 100 min, OmU Vertrieb: Whim Green Screen	WP	Jack and Diane Stanley Ruck Gray, USA 11 101 min, OV	21:30	
Altenza und das Geheimnis des Kai Steph Kötter, GER 23 88 min, OV	WP				16:30	
Das Wunderkind Thomas Silber, GER 23, 89 min, OV Vertrieb: Dream Maker	WP			From Dawn Till Noon On The Sea Takayuki Hayashi, JAP 23 77 min, OmU	19:00	
Passenger G Cassian Owen, USA 20, 91 min, OV	IF	The King of Algeira Elio Sorrentino, FRA 23 52 min, OmU Vertrieb: Welteraue	IF	For Ellen Su Ying Kim, USA 12 83 min, OV	21:30	15.09
					00:00	
					14:30	
		Reverie In The Sky Petrus Cnops, BEL 23 92 min, OmU	IF		16:30	
Geistesfahrt Christof Hartmann, GER 23 88 min, OV Vertrieb: Cleaver	WP				19:00	16.09
Cosmos Jill Le Breton, FRA 23 84 min, OmU	WP	Maestra Maggie Cotteran, USA 23 88 min, OmU Vertrieb: Our Males and Females	IF		21:30	
					00:00	
		Sunday Shorts Puzzo's Invisible Dessert Grill			12:00	
				Maestra Maggie Cotteran, USA 23 88 min, OmU	14:30	
		Robot Dreams Pablo Berger, ESP 23 102 min	IF	In the Face of Love Slovak Acad, SVK 23 129 min, OmU	16:30	17.09
					19:00	
					21:30	

Legende
OmU Original mit deutschen Untertiteln
OmU Original mit englischen Untertiteln
OV Originalversion

IF Deutsche Fassung
IF Englische Fassung
WP Weltpremiere
P Internationale Premiere



JULIA ENGELMANN

Konzert



15.09. Weser-Ems-Halle, OL

Julia Engelmann ist ein absolutes Multitalent. Ihren mittlerweile legendären Auftritt beim „Bielefelder Hörsaal-Slam“ 2014 haben bis heute rund 14 Millionen Menschen auf YouTube gesehen. Ihr Gedicht „Eines Tages, Baby“ bezeichnet sie als den „Urknall“ ihrer Karriere. Sie schrieb mehrere Lyrik-Bestseller, die allesamt auf der Spiegel- Bestseller-Liste landeten.

SERDAR SOMUNCU

Kabarett



10.11. Weser-Ems-Halle, OL

„Das Vierte Reich“! Serdar Somuncu kehrt gestärkt auf die Bühnen der Republik zurück. Diesmal hat es der selbsternannte Hassprediger und Gründer einer Religionsgemeinschaft abgesehen auf seine Kritiker und den neuen Zeitgeist der vorschnellen Verurteilung.

KONRAD STÖCKEL

Comedy



26.11. Kulturetage, OL

Der quirlige Wissenschafts-Comedian mit der Albert Einstein Frisur, begeistert uns in seinem neuen Programm „Umwelt“ mit einem krachenden Feuerwerk der verrücktesten Live-Experimenten für die ganze Familie!

HAGEN RETHER

Kabarett



03.12. Pier 2, BR

Die Welt wird täglich ungerechter, das Geflecht aus politischen und wirtschaftlichen Abhängigkeiten immer dichter: Vor diesem Hintergrund lässt Hagen Rether Strippenzieher, Strohmann und Sünden Paket. Den so genannten gesellschaftlichen Konsens stellt er vom Kopf auf die Füße und die Systemfragen gleich im Paket.

KOMISCHE NACHT

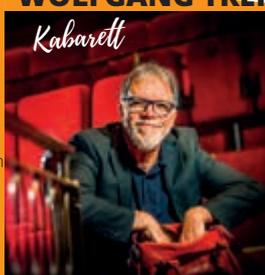


DO. 09.11.23 OL

Café & Bar Celona, Restaurant Terrazza, CO/RE, Die Flanzbüch, Gaston Flammkuchen, Schirrmann's, Bümmersteder Krug
Headcrash, Ols - Brauwerkstatt,
In den schönsten Cafés, Bars und Restaurants einer Stadt erleben die Gäste und ihre Freunde bei dieser einzigartigen Show einen ausgelassenen Abend - mit bester Unterhaltung durch verschiedene Comedy- & Kabarettkünstler*innen sowie andere Komiker*innen.

WOLFGANG TREPPER

Kabarett

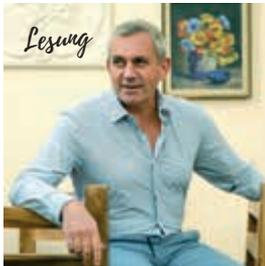


18.11. Weser-Ems-Halle, OL

Wenn Kabarettist Wolfgang Trepper loslegt, gibt es kein Halten mehr: Er poltert und regt sich auf, analysiert Politiker und Fernsehmoderatoren, Serien und Fußballdramen - und natürlich Schlagertexte.

WLADIMIR KAMINER

Lesung



30.11. PFL, OL

Die Herausforderungen des Lebens liegen oft in der Suche nach dem Ladekabel oder einem Tenor mit neun Buchstaben. Ein Glück, dass es einen Chronisten gibt, der diese eigenartige Situation mit Humor beschreibt und mit unbeirrbarem Optimismus zu verstehen versucht.

CHRISTOPH MARIA HERBST

& MORITZ NETENJAKOB

05.12. Kulturetage, OL

Der eine gehört zu den beliebtesten TV- und Kinოსchauspielern in Deutschland. Der andere ist Bestseller-Autor und Kabarettist. Und beide haben viele Gemeinsamkeiten: Sie lieben feine Satire, den schnellen Rollenwechsel und Loriot.

Kabarett





HAZEL BRUGGER



Comedy

14.12. Pier 2, BR
15.12. Weser-Ems-Halle, OL

Hazel Brugger ist nicht nur bekannt geworden, sondern auch erwachsen: Mittlerweile ist Deutschlands »Beste Komikerin 2020«, Hausbesitzerin, Ehefrau, Mutter und stellt sich Fragen wie: Was will ich eigentlich wirklich – und inwiefern ist das weiblich?

CHRISTIAN SCHULTE-LOH



Comedy

13.01.24 PFL, OL

Er ist deutsch - aber lustig. In seinem neuen Programm redet der in London „ausgebildete“ Komiker über fliegende Autos im Linksverkehr, deutsche Wurstsorten, britische Royals und den nicht enden wollenden Wahnsinn in seiner Zweit-Heimat England.

HELENE BOCKHORST



Comedy

20.01.24 PFL, OL

Wie viel emotionale Bandbreite verträgt ein Comedy-Programm? Helene Bockhorst wagt den Spagat zwischen Humor und Tiefgang. In ihrer Genre-sprengenden One-Woman-Freakshow führt sie sich selber vor. Ein erquickendes Wechselbad der Gefühle.

SVEN BENSMANN



Comedy

08.02.24 PFL, OL

Das All-in-One Entertainment Gesamtpaket Sven Bensmann startet wieder durch. Die besten Voraussetzungen dafür bringt der Ende 20-jährige Komiker, Musiker und menschgewordene Kuschelbär zumindest schon seit einigen Jahren mit auf die Comedy Bühnen dieses Landes.

JAN PHILIPP ZYMNÝ



Kabarett

23.02.24 PFL, OL

Der Meister des Absurden ist zurück! Unter dem Titel „HOW TO HUMAN?“ präsentiert Jan Philipp Zymný sein drittes Comedy-Programm. Und so sollte man ihn auch am besten erleben: live und abendfüllend.

THE UMBILICAL BROTHERS



Comedy

27.02.24 Kulturetage, OL

The Umbilical Brothers sind ein internationales Comedy-Phänomen mit einer einzigartigen Mischung aus verblüffender Komik und halbsbrecherischem körperlichen Einsatz. Das Duo hat nicht nur die Regeln des Theaters durchbrochen, sondern ein neues theatralisches Multiversum erfunden.

LISA ECKHART



Comedy

05.03.24 Weser-Ems-Halle, OL

Eine Mischung aus Stalin und Sisi - Kaiserin Stasi die Erste. Herrscherin über Österreich und Ostdeutschland. Das wollte Lisa Eckhart werden und ihr Traum hat sich erfüllt. Nun liegt ihre Machtergreifung bereits ein Jahrzehnt zurück. Das große Thronjubiläum steht an und eigentlich läuft alles bestens.

MARC WEIDE



Magie

07.03.24 Kulturetage, OL

Kann man davon leben? Durchaus - wenn man der Agentur für Arbeit klar machen kann, dass Zauberei ein Beruf ist und wenn das Finanzamt einsieht, dass man für einen Zaubertrick gekaufte Gummipuppen von der Steuer absetzen kann.

TICKETS & WEITERE TERMINE UNTER WWW.MITUNSKANNMANREDEN.DE

GEHÖRGÄNGE

Die Kunst der Improvisation #34: Pascal Klewer & HCL

In dieser Konzertreihe der Jazzmusiker-Initiative Oldenburg werden improvisierte Musik und genreübergreifende Begegnungen präsentiert. Gast des HCL-Ensembles im September ist der junge Kölner Trompeter Pascal Klewer. In seinen jungen Jahren kann er bereits auf einige wichtige Zusammenarbeiten verweisen: die Leitung der WDR Big Band, Bundesjazzorchester und Kompositionspreis des BuJazzO. Zudem Arbeitszusammenhänge mit Legenden wie Peter Brötzmann und Evan Parker, ebenso wie mit Felix Henkelhausen, Christopher Dell, Christian Lillinger, Diane Schuur, Randy Brecker, Dee Dee Bridgewater u.v.m. Klewer beschäftigt sich sowohl mit Komposition als auch mit frei improvisierter Musik.

Eine Veranstaltung der
Jazzmusiker-Initiative Oldenburg e.V.

JMO Jazzmusiker
Initiative
Oldenburg

Pascal Klewer - Trompete
Hans Kämpfer - Posaune
Sebastian Venus - Klavier
Reinhard Hammerschmidt - Kontrabass
Hannes Clauss - Schlagzeug, Perkussion

FR 29.9. / 20 Uhr
Wilhelm13, Oldenburg
Eintritt: 15.- / erm. 10.-
www.wilhelm13.de

Graphik: Hannes Clauss & Reinhard Hammerschmidt



23.9.2023 – 19:30 Uhr

DIE MIMMIS

DIE MIMMIS, zählen zwar zu den Dienstältesten Fun-Punk Bands, sind aber so frisch wie eh und je. Im Herbst geht es auf große Tournee und zum Aufwärmen gibt es eine Show im Kling Klang.

Gegründet Anfang 1982 von Claus „Fabsi“ Fabian, nachdem sich kurz zuvor die legendäre Düsseldorfer Punkband ZK auflöste. Aus ZK entstanden Die Mimmis, die Toten Hosen und die Panhandle Alks. Ein paar Eckpunkte sind z.B. die Gründung des eigenen Plattenlabels "Weser Label" um die erste MIMMIS Single „Deutscher Meister wird der SVW“ zu veröffentlichen, die nicht nur von Werder Bremen Fans gefeiert wurde. Es folgten sensationell erfolgreichen Tournées der Mimmis, u.a. zusammen mit ihren Label-Kollegen wie den Abstürzenden Brieftauben, den Goldenen Zitronen ("Am Tag als Thomas Anders starb") oder Rocko Schamoni, Rumble on The Beach, u.v.a.. Im Kling Klang bahnt sich einmal mehr eine große Konzertparty auf hohem Niveau an. Einlass ist um 19:30 Uhr, Beginn ab 20:00 Uhr. Der Opener des Abends wird kurzfristig bekanntgegeben.

Der Opener des Abends wird kurzfristig bekanntgegeben.



www.kling-klang-whv.de

+++ 8.9.23. **Techno Planet** +++ 26.10.23 **SUPERSUCKERS** +++

Kling Klang, Börsenstr.73, 26382 Wilhelmshaven, Tickets: www.kling-klang-whv.de

25.11., 17:00 Stadthalle Aurich • 26.11., 14:00 Kulturetage OL

Konrad Stöckel

Wenn's stinkt und kracht ist's Wissenschaft



foto: Julia Zenk

Konrad Stöckel, der quirlige Wissenschafts-Comedian mit der Albert Einstein Frisur, bekannt aus vielen TV- und Liveshows - u.a. bei SAT 1 "Luke! Die Schule und ich" mit Luke Mockridge, bei „Immer wieder Sonntags“ im ARD und beim „3Sat Festival“, - begeistert uns in seinem neuen Programm mit einem krachenden Feuerwerk der verrücktesten Live-Experimenten für die ganze Familie!

Dass Wissenschaft richtig Spaß machen kann, wissen wir spätestens seit seiner letzten erfolgreichen Show rund um physikalische Phänomene und bisher weitgehend ungelüftete Geheimnisse. In seinem aktuellen Programm gibt es neben neuen, abgefahrenen Versuchen und den wohl beklopptesten Experimenten, die je auf einer Bühne stattfanden, wieder spannende Sachen zu erfahren, viel zu staunen und selbstredend

auch mehr denn je zu lachen.

Wie Konrad diese Fragen und noch viele mehr in gewohnt aberwitziger Manier bei vollem Körpereinsatz in spektakulären Experimenten zeigt und verblüffende Antworten gibt, erfahrt ihr in seinem brandneuen Bühnenspektakel:

Dies zeigt er in seinem Programm "Wenn's stinkt und kracht ist's Wissenschaft! - Die Comedy-Wissenschaftsshow mit den beklopptesten Live-Experimenten und das ist, wie einleitend schon erwähnt, was für die ganze Familie.

Die spannendsten Fragen dieses Abends: Kann Konrad mit seiner glockenklaren Stimme tatsächlich Glas zerspringen lassen? Was hat Kohlendioxid mit der Erderwärmung zu tun? Kann man mit vier Personen eine superstabile Brücke bauen? Taugt schnödes Wasser als Raketenantrieb - Und löscht es alle Brände? Schafft Konrad es auf magische Weise drei Zuschauer auf der Bühne zum schweben zu bringen?

Mit Hochdruck ergründet er zudem Tiefdruckgebiete und verrät uns, was Alkohol mit dem Wetter zu tun hat...

Karten für beide Veranstaltungen gibt es an den bekannten Vorverkaufsstellen, sowie im Internet www.mitunskannmanreden.de.



Unfall mit dem Wohnmobil: Das muss beachtet werden

Sommerzeit ist auch Wohnmobilzeit. Und vor allem in Deutschland sind jedes Jahr zahlreiche Wohnmobile auf den Straßen unterwegs. Das führt unter anderem zu einem erhöhten Unfallaufkommen, in dem Wohnmobile verwickelt sind.

Bei einem Wohnmobil besteht aufgrund der speziellen Konstruktion des Fahrzeuges, ein erhöhtes Verletzungsrisiko im Falle eines Unfalles. Vor allem die Knautschzone ist bei diesen Fahrzeugen bei einem Aufprall

überfordert. Erschwerend kommt hinzu, dass nach einem Crash das Wohnmobil noch sehr stark schwankt und sich nach vorne schiebt.

Diese Faktoren begünstigen, dass sich vor allem die Insassen im hinteren Be-

reich des Fahrzeuges schwer verletzen können. Dies wird durch möglicherweise herumfliegende und nicht entsprechend gesicherte Gegenstände noch einmal verstärkt. Deshalb sollte vor der Fahrt stets sichergestellt werden, dass alle Gegenstände im Fahrzeuginneren gut verstaut und gesichert sind. Im Falle eines Unfalls kann so das zusätzliche Risiko minimiert werden.

Weiterhin sollte berücksichtigt werden, dass ein Wohnmobil sich auch in der Fahrweise von einem herkömmlichen Pkw unterscheidet. Vor allem bei Überholmanövern ist die zusätzliche Last des Fahrzeuges einzukalkulieren, um mögliche Unfälle zu vermeiden.

Und wenn es doch knallt?

Grundsätzlich gilt es auch nach einem Unfall mit einem Wohnmobil erst einmal die Ruhe zu bewahren. Sofern keine Personen zu Schaden gekommen sind, sollte unmittelbar nach dem Geschehen ein Gutachter oder Sachverständiger beauftragt werden. Vor allem

Sachverständigenbüro
Rieger

› vor Ort › schnell › kompetent

Im Schadensfall stehen wir Ihnen zur Seite!

Sachverständigenbüro Rieger Eva-Lessing-Straße 6, 26160 Bad Zwischenahn Tel.: 04403/6027363	Schaden-Schnell-Service bei BOES-AUTOMobile Buschhagenweg 25 26133 Oldenburg Tel.: 0441/36141156	Schaden-Schnell-Service bei Autoservice Reimann Bremer Str. 61 27749 Delmenhorst Tel.: 04221/6851987
--	--	--



als Unfallgeschädigter ist die Wahl des richtigen Kfz-Sachverständigen von entscheidender Bedeutung, um die entstandenen Schäden bei der Gegenseite geltend zu machen.

Das Wohnmobil hat mit einem Pkw oder Lkw nur wenig gemeinsam. Lediglich das Fahrgestell besteht aus einem Nutzfahrzeug. Zusätzlich sind die Aufbauten des Fahrzeuges in der Regel in Kleinserien oder als Einzelbauten aus Leichtbaumaterialien gefertigt. Häufig werden in diesem Fall Materialien wie Holz, Kunststoff oder Alu verwendet. Entsprechend dieser Materialien werden auch verschiedene Klebetechniken genutzt, die wiederum nur von Fachkräften für Klebetechnik ausgeführt werden dürfen. Der spezialisierte Sachverständige weiß zudem, dass bei einem Wohnmobil auch Vorschriften zum Lüften, Heizen und Isolieren berücksichtigt werden müssen. Und so ist dem Sachverständigen bewusst, dass Schäden an einem Wohn-

mobil nicht mit Schäden an einem Pkw verglichen werden können. Ein leichter Anfahrtschaden an einem Pkw könnte durch das fachmännische Ausdellen und Lackieren wieder behoben werden. Bei einem Wohnmobil können die Schäden jedoch meist nicht ausgedellt werden. Vielmehr müssten die beschädigten Bereiche

des Fahrzeuges komplett ausgetauscht und neu eingesetzt werden. Vor diesem Hintergrund sollte bei einem Unfall mit einem Wohnmobil immer ein entsprechender Experte zurate gezogen werden.

Quelle: www.dgusv.de

Ein klarer Fall für DEKRA.



Ob Unfall oder Unwetter - Schadensgutachten erstellen wir sorgfältig und professionell. Wir kommen auch zu Ihnen! Anruf genügt:

DEKRA Automobil GmbH
 Wilhelmshavener Heerstr. 242
 26125 Oldenburg
 Telefon 0441.983930
www.dekra-in-oldenburg.de



Happy new YEAH!!!!

Die SG FriPe startet in die neue Handball-Saison.



Das Team in der Handball-Oberliga: Die Handballfrauen der SG FriPe

Das Jahr ist schon ziemlich alt, aber die neue Handball-Saison ist ganz neu. Die Handballerinnen und Handballer der SG FriPe mischen wieder kräftig mit. Und das in allen Facetten, die man

sich wünschen kann. Vom Leistungshandball, über den Breitensporthandball, über erstklassige Jugendarbeit bis hin zu den ganz Lütten, den Windelbomben der Nation. Alle sind (trocken

und) heiß auf die Handball-Saison 2023/2024. Ihr kennt FriPe nicht? Dann wird es höchste Zeit für ein Kennenlernen:

„FriPe“ ist das Kürzel für Friedrichsfehn/Petersfehn. Dahinter ver-

Es geht wieder los!



SG SV Friedrichsfehn
TuS Petersfehn

FRIPE



Spielplan Oberliga Nordsee

Spiele der SG FriPe

16.09., 17:30	SG FriPe vs. HV Lüneburg
23.09., 18:30	SV Höttinghausen vs. SG FriPe
30.09., 17:30	SG FriPe vs. VfL Stade
08.10., 17:00	TV Oyten II vs. SG FriPe
14.10., 17:30	SG FriPe vs. Habenhausen
28.10., 17:30	SG FriPe vs. Werder Bremen II
04.11., 18:00	Komet Arsten vs. SG FriPe
18.11., 17:00	MTV Tostedt vs. SG FriPe
25.11., 17:30	SG FriPe vs. HSG Heidemark
02.12., 17:30	SG FriPe vs. TV Neerstedt
09.12., 17:00	Jahn Hollenstedt vs. SG FriPe
15.12., 17:30	SG FriPe vs. HSG Hude
20.01., 17:30	SG FriPe vs. Wilhelmsh. HV
27.01., 17:00	HV Lüneburg vs. SG FriPe
03.02., 17:30	SG FriPe vs. SV Höttinghausen
10.02., 17:00	VfL Stade vs. SG FriPe
17.02., 17:30	SG FriPe vs. TV Oyten II
24.02., 17:00	Habenhausen vs. SG FriPe
10.03., 16:00	Werder Bremen vs. SG FriPe
16.03., 17:30	SG FriPe vs. Komet Arsten
24.03., 16:30	HSG Hude vs. SG FriPe
06.04., 17:30	SG FriPe vs. MTV Tostedt
13.04., 17:15	HSG Heidemark vs. SG FriPe

riPe

bergen sich die Handballsparten des SV Friedrichsfehn und des TuS Petersfehn. Vor genau 40 Jahren steuerten diese beiden Liebenden den Hafen der Handball-Ehe an. In diesem Hafen liegen seitdem gemütliche Jollen, prächtige Yachten aber auch Zerstörer (nur nach dem Anpfiff und bis zum Abpfiff).

GHB

Rechtsanwälte & Notare
www.ghb-recht.de



Begeisterung pur bei den Kleinen

Die Fripe-Family hat eine Menge zu bieten:

Es ist zwar der Leistungssport, und bei der SG ist er vor allem weiblich! Auf Top-Leistungsniveau bewegen sich nämlich die Oberliga Damen der SG, die Aushängeschilder der Fripe-Family. In den letzten Jahren spielten die Damen der SG stets Oberliga-Spitzenhandball. In der

abgelaufenen Saison spielten sie sogar bis zum Schluss um den Meistertitel mit und landeten schließlich punktgleich mit den Meisterinnen auf dem Bronze-Thron. Tolle Sache!!!

„Typisch Family“ bedeutet für die Oberliga-Damen, dass kaum jemand ging, aber viele kommen wollten und es auch taten. Trainer

Elias Wührmann entwickelte sich vom Trainer-Bübchen zum anerkannten Spitzentrainer, was sich auch auf die Entwicklung der Frauenschaft niederschlug.

Für die neue Saison hat der Handball-Verband eine neue Herausforderung für die Oberliga-Damen geschaffen. Er bastelte mal eben für die Saison 2024/2025 eine neue Liga, die Regionalliga, und schob sie zwischen die Oberliga und die höhere dritte Liga. Um also weiterhin mindestens Viertligist zu bleiben muss sich die FriPe-Truppe für die Regionalliga qualifizieren. Aufgrund der Kaderstärke ist das ein „Muss“. Und es wird gelingen! Es ist nicht sexistisch gemeint, wenn die SG FriPe ihren gesunden



Hünermann

Physiotherapie



Melkbrink 74-76 26121 Oldenburg Tel. 04 41. 93 33 299

www.huenermann-physiotherapie.de

HUENERMANN_PHYSIOTHERAPIE



Unterbau präsentiert. Das zweite Team der SG-Damen spielt in der Regionsoberliga und somit zwei Ligen tiefer. Die Truppe hegt Wiederaufstiegsambitionen in die Landesliga, aus der sie den Gang nach unten antrat, um wiederzukommen. Das dritte Damen-Team spielt eine weitere Liga tiefer. Beste Voraussetzungen also, um auch dem Nachwuchs der weiblichen Jugend A,C,D und E eine glanzvolle Karriere in der FriPe-Family zu bieten.

Im männlichen Bereich verfügt die SG über drei Männermannschaften in der Regionsoberliga, der Regionsliga und der Regionsklasse und über Jugendmannschaften in der A-Jugend, D-Jugend und der E-Jugend.

Rämmidämmi, volle Hütte und hervorragend geschulte Trainerinnen und Trainer erwarten die Handball-Minis, die Maxis und die oben beschriebenen



Windelbomber in der Ballschule!

Die FriPe-Family verordnete sich im Sommer einen Neuaufbruch im Vorstand. Die neue Generation besteht ausschließlich aus langjährigen Familienmitgliedern, die größtenteils selbst seit der Kinderzeit zur Familie gehören. Das zeichnet die FriPe-Family besonders aus und bedeutet, dass FriPe ihren „Soul“ behält.

Wenn Ihr Interesse gefunden habt, dann lasst Euch sehen in einer der beiden Hallen in Petersfehn (Spielort Oberliga-Damen, meistens Samstags um 17:30 Uhr) und Friedrichsfehn (auch dort noch jede Menge Handballsport)

Komm und sei dabei. Mehr Infos findest Du seniorengerecht auf www.die-sg.de oder auf den „so schönen Medias“

FITNESS
im
ZIEGELHOF

Hier trainiert die erste Damen!

Friedhofsweg 15 | 26121 Oldenburg | www.fitnessimziegelhof.de

ÖFFENTLICHE
OLDENBURG
www.oeffentlicheoldenburg.de

Immer ein guter Wurf!

Tobias Sohl & Team
Bloherfelder Str. 132a · 26129 Oldenburg
T 0441 36140670 · sohl@oevo.de
0441 36140670 | [team_sohl](https://www.instagram.com/team_sohl)

Finanzgruppe

Kurse & Seminare



Tango Argentino

Eine Umarmung,
eine Leidenschaft, eine Legende...

Gratis Probestunde

Mittwoch, 25.10.2023 um 19:30 Uhr

Ort: Calesita (Kulturretage)

Anmeldung

oldenburg@studiolibertango.de
www.studiolibertango.de
Tel.: 0441 - 9572807

Djembétrommel- & Ngoni-Workshop am 9.9., Trommelkurs ab Mi den 13.9. in der Kulturretage. Infos: T. 0421-2776714, www.djembe-feber.de

Für tanzbegeisterte Frauen Orientalischer Tanz im OTB - ein breites An-

HORIZONT REISEN

Stau 35 - 37
26122 Oldenburg
Tel (0441) 2 61 33

Uhlhornsweg 99
26129 Oldenburg
Tel (0441) 7 78 17 22

email: Info@horizontreisen.de
homepage: www.horizontreisen.de

gebot: vom Bauchtanz-Anfängerkurs über fortgeschrittene Choreogruppe hin zu Seniorengruppe und Tanzen für Bewegungseingeschränkte. Dazu Tribal Style (ATS) und Balkanfolklore. Weitere Infos: bauchtanz@oldenburger-turnerbund.de

Buddhistische Meditation "Meditation verleiht uns inneren Frieden" Dalai Lama Buddhistische Meditation ab Donnerstag, den 5.10.23 um 19 Uhr im Hermine- Kölschitzky-Haus Eintritt frei Anmeldung 0441- 36148317

Salsa Anfänger-Workshops am Wochenende und viele fortlaufende Salsakurse unter der Woche für Anfänger

Taxi und Funkmietwagen
„Die Schwarzen“
☎ 30630 ☎

und Fortgeschrittene in der Kulturretage. Alle Infos und Anmeldungen unter 0441-6832332 und www.Salsa-Oldenburg.de

Wohnen

Suche Kontakt zu altersgerechtem Wohnprojekt oder Genossenschaft in Oldenburg Stadt zwecks späterer Beteiligung und Einzug.

Kontakt: mein.altersruhesitz@ewe.net (wichtig: .net !!)

Wir vermieten mit
& ohne B-Schein:
gsg-oldenburg.de



Musik

Neues Chorprojekt Bernstein & Barber startet Sängerinnen und Sänger gesucht! Ende August startet ein neues Chorprojekt mit Werken von Leonard Bernstein und Samuel Barber. Die Chichester-Psalmen komponierte Bernstein in den 60er Jahren. Sie erinnern an die kraftvollen Melodien der West Side Story. Das Agnus Dei des us-amerikanischen Komponisten Samuel Barber ist die wundervolle

Mode ab Größe 42
Rubens
SECONDHANDSHOP.DE

Einzelstücke!



Flotte und trendige Damenmode

Secondhand und einzigartige Unikate
Unserer Upcyclingmode **UPgesteckt** schont
Ihr Portemonnaie & unsere Umwelt!



Scheideweg 133 – Oldenburg – Tel.: 0441-93339601 – www.rubens-secondhandshop.de
oder www.UPgesteckt.com ... Di-Fr 12:00-18:00; jeden 1. Sa im Monat von 10:00-14:00

Kay's kleiner Friseursalon

Der Damenfriseur für kurze modische und klassische Trendhaarschnitte, Sidecuts, Pixies, Form- und Maschinenhaarschnitte für Damen aller Altersklassen!!!

0175/5960782

Ziegelhofstr. 52 • 26121 Oldenburg



Chorfassung seines Adagios. Oft gehört u jetzt zum Selbderingen. Das für das nächste Jahr geplante Konzert wird sich auch durch die einzigartige Begleitung von Harfe, Orgel und Schlagzeug auszeichnen. Die Leitung hat die engagierte und erfahrene Dirigentin Svetlana Gelbard. Neben dem Kennenlernen und Singen der neuen Stücke kann jede/r ihre professionellen Atem- und Stimmübungen genießen. Einfach zu den Proben kommen, immer mittwochs um 19.30 Uhr im Herrbartgymnasium, Herbartstraße 4 Kontakt: Klaus Thörner, Oldenburger Singverein, Tel. 015161124485 oder Mail: thoe- kla@gmx.de

Jobs

ADN Schuldnerberatung e. V. ! Anerkannte, gemeinnützige Stelle. Terminabsprache: 0441-5090687 Kostenloses Beratungsgespräch

Reisen & Freizeit

Suche Winterquartier für mein Wohnmobil im Kreis Oldenburg. Tel.: 015226814600 oder folkertjanssen17ana@t-online.de

Nächster Anzeigenschluss

21.9.23

www.oldenburg-ol.de

Handwerk

Massivholzdielen und Parkett. Fertigparket und Laminat und Aufbereitung (schleifen und ölen mit ökologisch. unedel. Ölen) vorhandener Holzfußboden zu fairen Preisen vom Fachbetrieb. Holzbau Reichert GmbH, Tel.: 0441-7780562 oder 0162-34909001

Deharde

Dachdeckerei
Meisterbetrieb

Ihr Partner für Dacharbeiten aller Art
Steildach, Flachdach, Fassaden- und Metallarbeiten

Nordenhamer Weg 6 · 26125 Oldenburg
Tel.: 0441-340 75 67
info@deharde-dach.de · www.deharde-dach.de



An- und Verkauf

Sofortübersetzerneu, zu verkaufen oder tauschen. 2in1 Fotoscanner 4 cm Farbdisplay, Rudermaschine zum Verkauf Halbes Jahr jung 299€ Preis VHBRadrenntrikots, kompletter Satz zu verkaufen. Elvis Presley and Friends - 12 CD Box. Erotik-DVD-Sammlung 04421 7798324 oder 0152 08676280

Verkaufe ein Paket mit 10 CDs mit folgenden Künstlern: Savage garden „In the moon & back“; Heinz Rudolf Kunze „Räuberzivil“, PE'2 Tsu KuShi Bow“; Watershed „Elephant in the room“, Omata „Gracias“; Luxuslärm „So laut ich kann“; Latin Quarter „Bringing Rosa Home“; Lou Reed „The Rave“; Patricia Kaas „Rendez- vous“. 10,-€. Nur für Selbstabhöler. MoX, Güterstraße 17,

Impressum

MoX-Journal

Verlag Schön & Reichert GbR

Güterstraße 17, 26122 Oldenburg

Tel.: 0441/21835-0, Fax: 0441/21835-20

Bürozeiten: Mo.-Fr.: 10-13 Uhr, 14-17 Uhr

Redaktion: Rosemarie Reichert

(V.i.S.d.P)

Redaktionelle Mitarbeit:

Thea Drexhage, Horst E. Wegener

Unterwegs-Fotos: MoX

Anzeigenleiter: Rüdiger Schön

Gestaltung: MoX

Anzeigenverbund: City Mags

Vertrieb: Eigenvertrieb

sowie Gerdes Reisen und

Schmidt's Lesemappen



Druck: Eurodruck - Poznan Sp. z o.o., ul.

Wierzbowa 17/19, 62-080 Tarnowo

Podgórze

Redaktionsschluss: Mittwoch vor

Erscheinen

Kalenderschluss, Kleinanzeigenschluss:

und Anzeigenschluss ist **Donnerstag**

vor **Erscheinen**,

MoX arbeitet mit **Ökostrom**.

100% erneuerbare Energie.

Nachdruck: Nach Absprache mit der Redaktion, mit Quellenangabe und zwei Belegexemplaren. Urheberrecht für Fotos, Texte, Zeichnungen und Anzeigenentwürfen sowie die gesamte Gestaltung sind beim Verlag. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Beiträge kann keine Haftung übernommen werden.

Die nächste MoX erscheint am:

27.9.2023

Oldenburg, Mo-Fr 9:00 -16:300151
241 88083

Fahrrad

Verkaufe Behindertenfahrrad Sehr gut erhalten, ohne Mängel. VB 400,- € 0152 04953859



Gib Deine Kleinanzeige bei **mox-kleinanzeigen.de** auf!

(Natürlich kostenlos und mit Bildern)
Locker am PC oder mit Deinem Smartphone

kleinanzeigen

Private Kleinanzeigen sind auf mox-kleinanzeigen.de

Kostenlos!

Gewerbliche Kleinanzeigen sind bis zum 31.12.2023

Kostenlos!

50 Zeichen kosten in MoX (print): privat 0,85 € (mind. 4,25€) gewerblich 3,65 € (mind. 18,25€)

Name:

Straße:

PLZ/Ort:

Telefon:

Unterschrift:

Ich bezahle:

bar in Briefmarken Bankeinzug

IBAN:

Bitte ankreuzen: gewerblich privat Chiffre (je Zeitung 2,70 €)

MoX mox-kleinanzeigen.de fb-kleinanzeigen

- Kurse & Seminare
- Weiterbildung
- An- & Verkauf
- Grüße
- Kontakt

- Lust & Laster
- Musik & Instrumente
- Suche Wohnung
- Biete Wohnung
- Gewerberaum

- Bücher
- Reisen & Freizeit
- Handwerk
- Jobs
- Sport

- Fahrrad/Roller
- Autos
- Sonstiges
- Verschenke

kleinanzeigen

Bildungskontor GmbH
**Intensiv-Vorbereitungskurse auf die
 Ausbilder-Eignungsprüfung in einer Woche**
 2023: 25.9. / 6.11. / 20.11.
 2024: 22.1 / 12.2. / 18.3. / 22.4. / 13.5. / 17.6. / 15.7. / 5.8. / 23.9. / 18.11.
Meisterprüfung Teil 3 in zwei Wochen
 2023: 14.8. / 4.9. / 9.10. / 13.11. (NEU) / 4.12.
 2024: 8.1. / 29.1. / 26.2. / 8.4. / 27.5. / 22.7. / 19.8. / 9.9. / 14.10. / 4.11. / 2.12.
 Bildungskontor GmbH • Gerd Wilkens • Am Wendehafen 8-12 • 26135 Oldenburg
 Tel.: 0441 - 92 66 13 0 • www.bildungskontor.de • E-Mail: wilkens@bildungskontor.de

Verschenke

Mein erstes Puzzle „Das ist die Mama von...“ Von kleinen und großen Tieren. Ab 24 Monate, arsEdition.
Schmidt Puzzle 100. Motiv: Tiere im Urwald.
 Beide Puzzle können kostenlos im MoX-Büro (Güterstraße 17, Mo-Fr. 9:00 - 16:30) abgeholt werden.

Diverses

Jack Russel Terrier Welpen Wir haben noch einen Wurf Jack Russel Welpen in liebevolle Hände abzuge-

ben. Wir haben langjährige Zuchterfahrung. Die Welpen können sofort abgegeben werden, sind 14 Wochen alt. Info unter Whats App 01749042420. Preis: 550,-€

Entrümpelungen sofort und günstig. Tel.:01724338597

Zwergpudel / Mix für Elli gesucht!

Unsere kleine Zwergpudel-Chihuahua-Hündin Elli soll Welpen bekommen und dazu suchen wir einen passenden Zwergpudel / Mix als Deckrüden: Er sollte lieb und gesund sein, braunes Fell haben und

**Gib hier
 Deine
 Kleinanzeige
 auf:**



mox-kleinanzeigen.de

nicht mehr als 4 kg wiegen. Die Welpen sollen später als Therapiehunde ausgebildet werden und deshalb sollte der Rüde ein ausgeglichenes Wesen aufweisen.
 Photos und Kontakte gerne unter 0177 65 39 117 - Danke!

Kontakt

Zärtlichkeit – Tantra – Trost ER, 48, schlk., attraktiv, möchte SIE (jedes Alter) einladen zu zärtlich tantrischen Streichelmassagen und liebevollen Liebkosungen von Kopf bis Fuß. Lass Dich gerne auch trösten, in welcher Situation Du auch immer bist und entspanne Dich in viel Liebe und wunderbarer Atmosphäre. Herzliche Einladung :) SMS: 015150541375

Lust und Laster

Suche Studentin oder vernachlässigte Frau, 100% diskret Bin 49 Jahre jung und sehr sportlich, 1,90m groß, attraktiv. Treffen vorab möglich, find out and Taste Unter 01711448338

Studentin oder Student

Du gehst gerne aus und interessierst Dich für das gastronomische Leben in unserer Stadt?

- Dann bist Du bei **MoX** genau richtig!
- Deine Aufgabe ist es, **restaurant-ol.de** ständig zu aktualisieren und zu erweitern.



Schick Deine Bewerbung bitte an anzeigen@diabolo-mox.de
 Rüdiger Schön im MoX-Verlag
 Güterstraße 17 26122 Oldenburg

Verlosungen

www.ol-mittendrin.de

oder www.diabolo-mox.de, Menüpunkt: Freizeit & Kultur
www.mox-veranstaltungen.de

2x2 Mox Verlosung
Karten für
Konrad Stöckel



Wenn's stinkt und
kracht ist's
Wissenschaft

26.11. Kulturetage

3x1 Mox
Karte für



Avishai Cohen
5.11. Glocke HB

3x1 Mox
Karte für



Ringsgwandl
13.10. Kulturetage OL

3x1 Mox
Karte für



Colosseum
27.9. Kulturetage OL

5x1 Mox
Karte für



Motorpsycho
10.10. Kulturetage OL



14 Tage

Programm

Vom 14.9. bis 27.9.2023



Nalan & Josefine (Doppelkonzert)

23.9.2023 • 21:00 Uhr

Mox

Schwankhalle Bremen mox-veranstaltungen.de





Veranstaltungs-Kalender

14. September bis 27. September 2023

Do 14.9.

Musik

Oldenburg

20:00 Maybebop; Kulturetage, Halle

Bremen

MoX-TIPPI! 20:00 The Kiffness; Moder-
nes

Hamburg

19:30 Eröffnung Harbour Front Literatur-
festival; Elbphilharmonie, Kleiner
Saal

20:00 Neffex; Grünspan

20:00 Tauchen; Fabrik

21:00 Pabst; Knust

Groningen

MoX-TIPPI! 22:00 Die Nerven; Vera

Bühne

Oldenburg

20:00 Dr. Weltsch und Dr. März; Theater
Laboratorium

Bremen

18:30 Vom Anfang und Ende der Zeit;
Lagerhaus

20:00 Emilia Galotti; Theater Bremen,
Kleines Haus

20:00 Slam Bremen; Lagerhaus

Party

Oldenburg

20:00 Plattenabend; Polyester

Leer

18:00 After Work Party; Zollhaus

Film

Oldenburg

19:30 Thriller „Holy Spider“; KinOLaden

Literatur

Oldenburg

19:00 Lesung: Wir werden wachsen;
Bültmann & Gerriets

Bremen

19:00 Fee Brembeck: Jetzt halt doch mal
die Klappe, Mann!; KITO

Sport

Oldenburg

19:00 Sport im Freien; Fitness-Parcours
im Sportpark Eversten

Politik

Oldenburg

17:00 Ausschuss für Stadtgrün, Umwelt
und Klima; Alte Fleiwa

Markt & Messen

Oldenburg

08:00 Tag der Ausbildung; Berufsbil-
dungszentrum Tweelbäke

Treffen

Oldenburg

20:00 Kneipenquiz; Umbaubar



Museum Vechta
VON DER BURG ZUR FESTUNG

Burgmannen-Tage

Die mittelalterliche Veranstaltung in Vechta



23.09.2023 12.00 - 20.00 Uhr Zitadellenpark Vechta	24.09.2023 10.00 - 18.00 Uhr Eintritt frei
---	---

Museum Vechta, Zitadelle 15, 49377 Vechta, Tel.: 04441-93090, www.museum-vechta.de



Ausstellung

Oldenburg

Cosplay: Fotoausstellung von Keno Hußmann; Stadtbibliothek im PFL

Ein gutes Stück Leben; Forumskirche St. Peter

Kartenschätze aus dem Verlag Homann Nürnberg; Landesbibliothek

Kraft und Lebendigkeit; Landesmuseum Kunst & Kulturgeschichte

Künstlerinnen zeichnen; Prinzenpalais

Leben auf See – Life at Sea; Landesmuseum Natur und Mensch

Lucy Beech – Working With Waste;

Edith-Russ-Haus für Medienkunst

Licht; BBK Galerie

Olga Grigorjewa – „Mir ist, als hätte ich eine Palme gesehen“; VHS

Peyman Rahimi; Kunstverein

The Boat People; Pulverturm Oldenburg

The Power Of Photography; Horst-Janssen Museum

Bremen

Eulenspiegel in Bremen; Lloyd Passage

Gestatten, ich bin dein Schatten! ; Speicher XI - Überseestadt

Holmead – Schenkung Alfred Moeke; Kunsthalle Bremen

human error. louisa clement; Paula Modersohn-Becker Museum

„American Dreams“; Überseemuseum

Landschaft als Experiment; Overbeck-Museum

Monika Sosnowska; Kunsthalle Bremen

Resonanz – Interventionen in die Sammlung; Kunsthalle Bremen

Zum 150. Geburtstag von Heinrich Vogeler; Haus Riensberg

Reisegruppe Horizont ; Blaumeier Atelier

Hamburg

Lee Miller: Fotografin zwischen Krieg und Glamour; Bucerius Kunst Forum

Walid Raad; Kunsthalle Hamburg

Stadland

Bewegung; Seefeldler Mühle

Jade

Lithografien von Markus und Tristan Tollman; Galerie Schönhof

Leer

Glanzlichter der Naturfotografie 2020; Heimatmuseum Leer

Schortens

Vielfalt; Bürgerhaus Schortens

Verden

Urpferd 2.0 ; Deutsches Pferdemuseum

Fr 15.9.

Musik

Oldenburg

20:00 Jorge Luis Pacheco Quartett; Wilhelm13

20:00 Julia Engelmann; Kongresshalle

20:00 Maybebop; Kulturetage, Halle

20:30 Soul meets Funk Vol 1.; Cadillac

Bremen

19:00 The Big Groove; Haus am Walde

MoX-TIPP! 19:30 Pink Turns Blue; Lila Eule

21:00 Kiss Forever Band; Meisenfrei

Hamburg

18:30 Charley Crockett; Mojo Club

20:00 Anna Loos; Fabrik

20:00 Kill Strings; Markthalle

20:00 Ndr Elbphilharmonie Orchester;

Elbphilharmonie, Großer Saal

20:00 Retrogott & Hulk Hodn; Grünspan

Groningen

20:30 Edsilia Rombley; De Oosterport

Jever

20:00 Nordwest Bigband; LOK Kulturzentrum

Leer

20:00 Dire Strats; Zollhaus

Bühne

Oldenburg

20:00 Pension Schöller; Oldenburgisches Staatstheater, Kleines Haus

Bremen

19:00 Let's talk about sex, Fatma!; Lagerhaus

19:30 Der seltsame Fall der Prudencia Hart; Theater am Leibnizplatz

19:30 Die 39 Stufen; Bremer Kriminaltheater

19:30 Tratsch im Treppenhaus; Packhaustheater im Schnoor

19:30 Weiber 2.0.; Theaterschiff

TagesTipps

20:00_14.9._Modernes, HB



The Kiffness

In Südafrika, der Heimat von The Kiffness, ist „kiff“ Surfer-Slang für „cool“. Hinter dem Künstlernamen verbirgt sich David Scott. Er ist ein Multiinstrumentalist und gefragter Tourmusiker.

(Foto: Tyler Walker)

22:00_14.9._Vera, Groningen



Die Nerven

Seit 2010 gibt es Die Nerven, gegründet in Esslingen und mittlerweile verteilt auf Stuttgart und Berlin. Seitdem etablierten sie sich als hervorragende Live-Band im Post-Punk-Bereich.

(Foto: Lucia Berlanga)

19:30_15.9._Lila Eule, HB

PINK
TURNS
BLUE

Pink Turns Blue

Pink Turns Blue ist eine Alternative Rock Band aus Berlin mit Hits und Alben, die als Meilensteine des Post Punks/Gitarren Waves gelten. Ihre Songs sind fester Bestandteil der Clubs.

(Foto: Veranstalter)

20:00 Das Café zur letzten Hoffnung;
Mensch, Puppe!

20:00 Istanbul; Theater Bremen, Kleines
Haus

Party

Oldenburg

22:00 Kiss Kiss – Bäng Bäng; Umbaubar

23:00 House Nr. 18; Metro

23:00 Valve; Polyester

Bremen

23:00 Black Friday; NFF Club

23:45 Techno x Trance; MS Treue

Wilhelmshaven

22:00 Tanzbar Disco; Kling Klang

Wildeshausen

22:00 Tabu. Pres. Yung Yury Live!; 5
Elements

Westoverledingen

22:00 PF-Freitag mit Hanno; Limit

Festival

Bad Zwischenahn

18:00 Weinfest am Meer; Kurpark

Sport

Oldenburg

17:30 Sport im Freien; Fitness-Parcours
im Sportpark Kreyenbrück

19:30 VfL Oldenburg vs. Buxtehude SV;
Kleine EWE-Arena

Politik

Oldenburg

10:00 Klimaaktionswochen; Pferdemarkt

13:30 3. Demokratiekonferenz Olden-
burg; Alter Landtag

Markt & Messen

Varel

16:00 Varelener Kramermarkt; Innenstadt

Führungen

Oldenburg

17:00 Zu Fuß durch das Johannisviertel;
Pferdemarkt

19:15 Abendliche NABU-Fledermaus-
Exkursion; Schlossgarten

Sonstiges

Oldenburg

20:00 Maislabyrinth; Sackhofsweg 46

Sa 16.9.

Musik

Oldenburg

MoX-TIPP! 12:00 Rave for Art Festival;
Platz hinterm Prinzenpalais

20:00 Brazilian Vibes; Wilhelm13

20:00 The WMF's; Die Tränke

20:30 Powder for Pigeons – Support
Fuser; Cadillac

Bremen

19:00 Sparta; Tower

20:00 Elisabeth Frey & Band; Schule 21

20:00 Mono Inc.; Schlachthof

20:00 Mono Inc. – Ravenblack Tour
2023; Kesselhalle

21:00 Hollywood Rose; Meisenfrei

Hamburg

18:30 LX & Maxwell; Große Freiheit 36

19:00 Stone Foundation; Mojo Club

19:30 Dittsche; Stadtpark

19:30 Manfred Krug: »Die Tagebücher«;
Elbphilharmonie, Kleiner Saal

20:00 Frank the Baptist; Logo

20:00 HGICH.T; Grünspan

20:00 Purple Schulz; Markthalle

22:00 Supersonic Crust: Mauskovic
Dance Band; Knust

Groningen

20:00 Charlie Crockett; De Oosterport

Jever

20:00 Westsee; LOK Kulturzentrum

Jever

20:00 Wil Salden & Glenn Miller Orche-
stra; Theater am Dannhalm

Bühne

Oldenburg

19:30 Chess; Oldenburgisches Staats-
theater – Großes Haus

20:00 Dr. Weltsch und Dr. März; Theater
Laboratorium

20:00 Trio Sonortango; Limonadenfabrik

20:00 Vater; Oldenburgisches Staats-
theater, Kleines Haus

Bremen

12:00 Tag der offenen Tür; Blaumeier
Atelier Bremen

19:30 Anne-Marie die Schönheit; Thea-
ter am Leibnizplatz

19:30 Die 39 Stufen; Bremer Kriminal-
theater

19:30 Die legendäre Impro-Comedy
Show; Lagerhaus

19:30 Doctor Atomic; Theater am Goe-
theplatz

19:30 Tratsch im Treppenhaus; Pack-
haustheater im Schnoor

19:30 Weiber 2.0.; Theaterschiff

20:00 Emilia Galotti; Theater Bremen,
Kleines Haus

20:00 Hermann Hesse: Siddhartha;
Mensch, Puppe!

20:00 Markus Krebs; Metropol Theater

Wilhelmshaven

20:00 Een Week, keen Dag wieter!; Thea-
ter am Meer

MoX-TIPP! 20:00 The Addams Family;
Stadttheater Wilhelmshaven

Cloppenburg

20:00 Johann König; Stadthalle

Schortens

20:00 Ennio Marchetto; Bürgerhaus

Party

Oldenburg

20:00 Weltmusiknacht; Calesita

22:00 Direkt, Ciao!; Umbaubar

22:00 Filmfest VIP Party; Polyester

22:00 Männerfabrik; Alhambra

23:00 Obsession; Metro

Bremen

21:00 Club Classics; Fritz Theater

23:00 Disrupt II; NFF Club

Wilhelmshaven

22:00 Tanzbar Disco; Kling Klang

Sande

22:00 25 Jahre; Twister Dance

16. Sept. 2023 – 20.00 Uhr

The WMF's

Let The Good Times Roll



Eintritt frei!

Gast- und KULTurstätte

★ **Die Tränke** ★

Tannenkampstr. 10 · 26131 OL

Tel. 0441 - 36 14 92 17

www.dietraenke.de

Wildeshausen

22:00 Jim Beam & Voddi; 5 Elements

Westoverledingen

22:00 Marcos Lieblingsmusik; Limit

Literatur

Oldenburg

11:00 Manga Day 2023; Stadtbibliothek

Sport

Oldenburg

14:00 VfB Oldenburg vs. FC Teutonia
Ottensen; Marschweg Stadion

Markt & Messen

Oldenburg

08:00 Flohmaxx; WEH, Freigelände

17:00 Schlossflo; Schlossplatz

Bad Zwischenahn

14:00 Genuss im Nordwesten; Park der
Gärten

Kinder

Oldenburg

09:30 Abenteuer Wald im Eversten-Holz;
Eversten Holz

Ausstellung

Bremen

11:00 Ins Grüne ; Haus Riensberg

Sonstiges

Oldenburg

10:30 Patientenkongress Schlafstörun-
gen; Kulturzentrum PFL

12:00 Taufe To Go; Lambertikirche

Wilhelmshaven

20:00 Festival der Kleinkunst: Starbugs
Comedy; Pumpwerk

Bad Zwischenahn

Zwei Tage Genuss im Park der Gärten;
Park der Gärten

Oldenburg

20:00 Maislabyrinth; Sackhofsweg 46

Führungen

Oldenburg

10:00 Öffentliche Führung: Karten-
schätze aus dem Verlag Homann
Nürnberg; Landesbibliothek

11:00 Themenführung: Von Haus zu
Haus; Landesmuseum Kunst &
Kulturgeschichte

14:00 Von „Schlüsselburg“ nach „St.
Petersburg“; Cloppenburger Str. 8

14:00 Zu Fuß durch das Dobbenviertel;
Oldenburgisches Staatstheater

16:00 Öffentliche Führung durch die
Ausstellung; Kunstverein

Bremen

20:00 Ein nächtlicher Bummel durch
den Schnoor; Vor der Glocke/
Domsheide

So 17.9.

Musik

Oldenburg

11:15 1. Kammerkonzert; Oldenburgi-
sches Staatstheater, Kleines Haus

Bremen

15:00 Musica Viva; Glocke

Wilhelmshaven

17:00 Footprints; Pumpwerk

Hamburg

11:00 Max Mutzke; Elbphilharmonie,
Kleiner Saal

19:00 Marco Gianni; Markthalle

19:30 Dittsche; Stadtpark

MoX-TIPP! 20:00 Blink-182; Barclays
Arena

20:00 Die Regierung; Knust

20:00 wavyboi; Fabrik

Groningen

20:30 Scott Bradlee's Postmodern Juke-
box; De Oosterport

Leer

15:00 Randale; Zollhaus

Bühne

Oldenburg

11:00 Lab „Staging Transformation“;
Theater wrede+

12:00 Dr. Weltsch und Dr. März; Theater
Laboratorium

12:00 Trio Sonortango; Limonadenfabrik

20:00 Osan Yaran; Kulturetage, Halle

20:00 Pension Schöller; Oldenburgi-
sches Staatstheater, Kleines Haus

Bremen

15:00 Tratsch im Treppenhaus; Pack-
haustheater im Schnoor

15:00 Weiber 2.0.; Theaterschiff

TagesTipps

16.9._12:00._Open Air; OL



Rave For Art

Schritt für Schritt in eine bessere
Zukunft tanzen. Ein Outdoor Rave
in Kooperation mit dem Landesmu-
seum für Kunst und Kulturge-
schichte Oldenburg. Diese
Veranstaltung soll den Startschuss
für die Ravers for Future Bewegung
geben. (Foto: Veranstalter)

20:00_16.9._Stadttheater, WHV



The Addams Family

Die bekannteste und schauerhaft
liebenswerteste Familie, die die
Fernsehwelt je zu bieten hatte.
Jetzt kommt sie als Musical an die
Landesbühne und trumpt mit
eingängigen und poppigen Melo-
dien. (Foto: Veranstalter)

20:00_17.9._Barclay's, HH



Blink-182

Die mehrfach mit Platin ausge-
zeichnete Band blink-182 hat ihre
größte Welttournee aller Zeiten an-
gekündigt, bei der Mark Hoppus,
Tom DeLonge und Travis Barker
zum ersten Mal seit fast 10 Jahren
wieder zusammenkommen.
(Foto: Veranstalter)

- 15:30** Das achte Leben (Für Briika); Theater am Goetheplatz
18:30 (Little) Mr. Sunshine; Theater Bremen, Kleines Haus
19:30 Pinocchio, auch für Erwachsene!; Theater am Leibnizplatz
Wilhelmshaven
15:30 Een Week, keen Dag wieter!; Theater am Meer

Cuxhaven

20:00 Markus Krebs; Kugelbake

Vortrag

Oldenburg

11:00 Lab „Staging Transformation“; Theater wrede+

Markt & Messen

Oldenburg

11:00 Fashion Floh 2023; Messehalle
14:00 Klamottentauschparty; Gleispark
Bad Zwischenahn

Zwei Tage Genuss im Park der Gärten; Park der Gärten

Oldenburg

10:00 Maislabyrinth; Sackhofsweg 46

Führungen

Oldenburg

- 11:00 Highlights des Schlossgartens; Landesmuseum Kunst & Kulturschicht
11:15 strawberry fields forever; Botanischer Garten
15:00 Geheimnisvolle Moore und ihre Rolle im Klimawandel; Landesmuseum Natur und Mensch
15:00 Zwischen Depression und Euphorie: Die Kunst der Weimarer Republik; Prinzenpalais
16:00 Sonntagsführung; Horst-Janssen Museum

Mo 18.9.

Musik

Bremen

20:00 Vinnie Moore; Meisenfrei
20:30 Tango Different; Lagerhaus

Hamburg

19:30 Ute Lempert; Elbphilharmonie, Kleiner Saal
21:00 The Murlocs; Knust

Bühne

Hamburg

20:00 Manuel Butt „Zierfische in Händen von Idioten“; Fabrik

Vortrag

Oldenburg

18:00 VHS I Kompass: Wir verlieren unsere Kinder!; Alte Fleiwa

Sport

Oldenburg

17:30 Sport im Freien; Trimm-Dich-Pfad im Großen Bürgerbusch

Politik

Oldenburg

16:30 Ausschuss für Allgemeine Angelegenheiten; Alte Fleiwa

17:00 Verwaltungsausschuss; Alte Fleiwa

Treffen

Oldenburg

20:00 Blauer Montag; Metro

Di 19.9.

Musik

Bremen

20:00 Kolumne Fatal Band; Meisenfrei
20:00 Mahbano; Schlachthof
Hamburg
19:00 Scott Bradlee's postmodern Jukebox; Große Freiheit 36
19:30 Richard David Precht/Echo Ensemble; Elbphilharmonie, Kleiner Saal
20:00 BI-2; Sporthalle Hamburg
20:00 Night Demon; Logo
21:00 Ron Pope; Knust

Bühne

Oldenburg

MoX-TIPP! 20:00 Vater; Oldenburgisches Staatstheater, Kleines Haus

Hamburg

20:00 Peter Urban „On Air“; Fabrik

Literatur

Bremen

19:00 Lilienthal oder die Entzauberung des Himmels; Focke Museum

Politik

Oldenburg

16:30 Kulturausschuss; PFL
17:00 Verwaltungsausschuss; Alte Fleiwa

Ausstellung

Papenburg

Einfach Tierisch! Tiere in der Kunst; Gut Altenkamp

Führungen

Bremen

19:00 Remix für Singles; Kunsthalle Bremen



DAS HORROR-MAISLABYRINTH IN OLDENBURG

BIST DU MUTIG GENUG?

Freitag, 17.09.2021 | Samstag, 18.09.2021 | Start: 20:00 Uhr
Freitag, 24.09.2021 | Samstag, 25.09.2021 | Ende: 24:00 Uhr

DAS HORROR-MAISLABYRINTH IN OLDENBURG

Schreie, Wimmern, Stille. Der blanke Horror im Maisfeld. Bist du mutig genug und schaffst den Weg wieder raus?

ACHTUNG! Zu krass für Weicheier: Einlass erst ab 16 Jahren!

Nach dem Schrecken:
Bratwurst und Getränke bei uns auf dem Hof.

Finde uns auch auf Facebook: Maislabyrinth Oldenburg

  Familie Bartels, Sackhofsweg 46, 26127 Oldenburg
Tel.: 0441 30 46 555, www.heusnacht.de

Mi 20.9.

Musik

Bremen

20:00 Scott Bradlee's Postmodern Jukebox; Modernes

Hamburg

19:30 International Mendelssohn Festival; Elbphilharmonie, Kleiner Saal

Groningen

21:00 Blood red Shoes; Vera

Bühne

Oldenburg

20:00 Pension Schölller; Oldenburgisches Staatstheater, Kleines Haus

Bremen

19:30 Anne-Marie die Schönheit; Theater am Leibnizplatz

19:00 Out Loud/ Özge İnan; Lagerhaus

19:30 Open Stage; Kriminaltheater

20:00 Annie Ernaux: Eine Frau; Theater Bremen, Kleines Haus

Wilhelmshaven

20:00 Een Week, keen Dag wieter!; Theater am Meer

20:00 Hamlet; Stadttheater Wilhelmshaven

Party

Oldenburg

20:00 Studi-Mittwoch; Umbaubar

22:00 Klub Mitte; Polyester

Film

Jever

19:00 Was man von hier aus sehen kann; LOK Kulturzentrum

Literatur

Oldenburg

19:30 Annika Blanke; Wilhelm13

Politik

Oldenburg

17:00 Jugendhilfeausschuss; Alte Fleiwa

Treffen

Oldenburg

20:00 Roter Mittwoch; Metro

Do 21.9.

Musik

Oldenburg

MoX-TIPP! 20:00 Erja Lyytinen; Cadillac

20:00 One vision of Queen; Weser-Ems-Halle, Kleine EWE-Arena

Bremen

20:00 Doppelkonzert: Julie Sassoon & Noga Ritter Quartet; KITO

20:00 LaLeLu"; Kesselhalle

Hamburg

20:00 Marius Müller Westernhagen / Friedrich Dönhoff / Bettina Böttlinger; Elbphilharmonie, Großer Saal

Bunde

19:00 Epilog: Die Damen und Herren Daffke; Tammenshof

Bühne

Oldenburg

18:00 Eingeschlossene Gesellschaft; Kulturetage, Theater k

20:00 Der Mann, der niemals weinte; Theater Laboratorium

MoX-TIPP! 20:00 Hinnerk Köhn – Infirmité; Unikum

20:00 Pension Schölller; Oldenburgisches Staatstheater, Kleines Haus

Party

Oldenburg

20:00 Karaoke Night; Umbaubar

Leer

18:00 After Work Party; Zollhaus

Festival

Oldenburg

19:00 Die EU in unruhigen Zeiten; VHS

Bremen

Fliegende Funken Festival; Schaulust

Vortrag

Oldenburg

19:00 Traumland Masuren – Naturparadies im Nordosten Polens; Landmuseum Natur und Mensch

19:30 Astronomische Navigation; Schlaues Haus

TagesTipps

20:00_19.9._Staatstheater, OL



Vater

Florian Zeller, einer der erfolgreichsten zeitgenössischen Autoren Frankreichs, hat ein sensibles und berührendes Stück geschrieben, das einem die Alzheimer-Krankheit durch die Wiederholung und Verschachtelung der Szenen bestechend nahebringt. (Foto: Stephan Walzi)

20:00_21.9._Cadillac, OL



Erja Lyytinen

Erja Lyytinen ist eine der führenden Bluesrock-Gitarristinnen auf internationalen Tourneen. Gerade erst hat sie mit ihrer Band die Massen beim Oldenburger Kultursommer als Eröffnungs-Headlinerin begeistert. (Foto: Antti Karppinen)

20:00_21.9._Unikum, OL



Hinnerk Köhn

Die Peinlichkeiten seines Lebens, die Jugend in der schleswig-holsteinischen Peripherie und Doppelkorn formten eine Mischung aus Heinz Strunk, Moritz Neumeier und den melancholischen Songs von Annenmaykanteriet. (Foto: Marc Huth)

Sport

Oldenburg

17:30 Sport im Freien; Fitness-Parcours am Flöteenteich

Ausstellung

Dangast

Alles auf Anfang; Franz Radziwill Haus

Führungen

Oldenburg

17:00 Gartendenkmal Eversten Holz; Eversten Holz

17:00 Öffentliche Führung: Kartenschätze aus dem Verlag Homann Nürnberg; Landesbibliothek

Fr 22.9.

Musik

Oldenburg

17:00 Meisterkonzert: Sitkovetsky Trio; Alter Landtag

MoX-TIPPI! 20:00 Cara; Kulturetage, Halle

20:00 Offene Bühne; Die Tränke

Bremen

21:00 Degenerate Idol/ Elsen/ Die Mimis; Meisenfrei

Wilhelmshaven

20:00 Antiheld; Pumpwerk

Hamburg

20:00 Alejandra Burgos; Logo

20:00 Jeremias; Elbphilharmonie, Großer Saal

23:45 Fil Bo Riva; Elbphilharmonie, Großer Saal

Groningen

20:15 Katinka Polderman; De Oosterport

21:00 Waterbolk; Vera

Brake

20:00 Crossfire; Centraltheater

Aurich

19:00 Epilog: Die Damen und Herren Daffke; Landschaftsforum Aurich

Agathenburg

20:00 Karolina Strassmeyer; Schloss

Jever

19:00 E & B Haircut ; LOK Kulturzentrum

Leer

19:00 Bundesjugendchor: „Bach im Spiegel“; Große Kirche Leer

Bühne

Oldenburg

18:00 Eingeschlossene Gesellschaft; Kulturetage, Theater k

19:30 Die Frau in Schwarz; Oldenburgisches Staatstheater - Großes Haus

20:00 Der Mann, der niemals weinte; Theater Laboratorium

20:00 Vater; Oldenburgisches Staatstheater, Kleines Haus

Bremen

19:00 Carolin Kebekus; Pier2

19:30 Doctor Atomic; Theater am Goetheplatz

19:30 Don Quijote de la Mancha; Theater am Leibnizplatz

19:30 Tratsch im Treppenhaus; Packhaustheater im Schnoor

19:30 Weiber 2.0.; Theaterschiff

20:00 Der kleine Horrorladen; Mensch, Puppe!

20:00 Die Drei ???; Metropol Theater

20:00 Die See; Bremer Kriminaltheater

20:00 »OFFEN«; Schwankhalle

20:00 Sarah Bosetti; Schlachthof

Wilhelmshaven

20:00 Zarah 47. das totale Lied; TheOs

Leer

20:00 Kai Kurgan; Zollhaus

Party

Oldenburg

22:00 Kinder der 90er; Umbaubar

22:00 What We Do In The Shadows; Metro

23:00 Soli im Poly; Polyester

Bremen

20:00 Hossa; Fritz Theater

21:00 80'S – 90'S; Aladin

21:00 We love NFF; NFF Club

23:00 Black Friday; Modernes

Wilhelmshaven

22:00 Tanzbar Disco; Kling Klang

Sande

22:00 Ace of Rave Pres.: Brecc/ Svetec/ Kntrlvrlst; Twister Dance

Wildeshausen

22:00 The new Single Party; 5 Elements

Westoverledingen

22:00 Hits Unlimited mit Hanno; Limit

Festival

Bremen

Fliegende Funken Festival; Schaulust

Vortrag

Bremen

19:00 Die Extreme Rechte im Bundesland Bremen; KITO

Oldenburg

18:30 Vortrag von Ulrich Rüter; Horst-Janssen Museum

Markt & Messen

Bremerhaven

08:00 BIM – Berufsinformationsmesse; Stadthalle

Kinder

Oldenburg

19:30 Nachts durch den Botanischen Garten; Botanischer Garten

Sonstiges

Oldenburg

20:00 Maislabyrinth; Sackhofsweg 46

Führungen

Bremen

15:30 Theaterführung; Theater am Goetheplatz, Foyer

Sa 23.9.

Musik

Oldenburg

18:00 Nacht der Museen; Polyester

19:00 Nik P.; Kongresshalle

20:00 Malte Sodaibers & Gerhard Böhm / Sophie Wachendorff & Jens Piezunka; Wilhelm13

20:00 Tingvall Trio; Kulturetage, Halle

Bremen

19:00 Pabst; Lagerhaus

21:00 Nalan & Josefine ; Schwankhalle

21:00 Soulfamily; Meisenfrei

Wilhelmshaven

18:00 Stahlnacht VII; Pumpwerk

MoX-TIPP! 20:30 Die Mimmis; Kling Klang

Hamburg

19:30 International Mendelssohn Festival; Elbphilharmonie, Kleiner Saal

20:00 Matt Corby; Elbphilharmonie, Großer Saal

23:45 Altin Gün; Elbphilharmonie, Großer Saal

Groningen

19:30 Vicefest 2023; De Oosterport

20:30 Deville; Vera

21:00 Soullive; De Oosterport

Aurich

15:00 Epilog: Die Blindfische; Land-schaftsforum Aurich

Schortens

20:00 medlz; Bürgerhaus Schortens

Bühne

Oldenburg

18:00 Eingeschlossene Gesellschaft; Kulturetage, Theater k

18:00 Nacht der Museen; Landesmu-seum Kunst & Kulturgeschichte

19:30 Flight; Oldenburgisches Staats-theater - Großes Haus

20:00 Casita – Ein Tanztheaterstück; Theater Hof/19

20:00 Der Mann, der niemals weinte; Theater Laboratorium

20:00 Fabio Landert; Headcrash

20:00 Pension Schölller; Oldenburgi-sches Staatstheater, Kleines Haus

Bremen

16:00 Und alles (Tout ça tout ça); Thea-ter Bremen, Brauhauskeller

18:00 Das achte Leben (für Brilka); Theater am Goetheplatz

19:00 Mögliche Begegnung; St. Ansgari Kirche Bremen

19:30 Die Komödie der Irrungen; Thea-ter am Leibnizplatz

19:30 Tratsch im Treppenhaus; Pack-haustheater im Schnoor

19:30 Weiber 2.0.; Theaterschiff

20:00 Blues Brothers & Sisters; Fritz Theater

20:00 Eröffnung der Kältürale 2023; Theater Bremen, Kleines Haus

20:00 Jenny Pergament & Mateng Poll-kläsener: »OFFEN«; Schwankhalle

MoX-TIPP! 20:00 Nagelritz; Schlachthof

Wilhelmshaven

20:00 Carolin Fortenbachers „ABBA macht glücklich“; Stadttheater

20:00 Een Week, keen Dag wieter!; Theater am Meer

Party

Oldenburg

14:00 Stadtteilstadt Dietrichsfeld; Grund-schule Dietrichsfeld

20:00 Elternabend; Umbaubar

22:00 Direkt, Ciao!; Umbaubar

22:00 Drum and Spacenight ; Metro

22:00 Remember Charts; Polyester

Bremen

23:00 Tanznacht; Modernes

23:45 Klubnacht; MS Treue

Wilhelmshaven

22:00 Tanzbar Disco; Kling Klang

Sande

22:00 I love Malle!; Twister Dance

Wildeshausen

22:00 Best of 2000 & 2010; 5 Elements

Zetel

20:00 Mama geht tanzen; Mark 4

Westoverledingen

22:00 Limit Classix mit Jake; Limit

Festival

Bremen

Fliegende Funken Festival; Schaulust

Vortrag

Oldenburg

10:00 Science Bench ; Schlaues Haus

Bremen

11:00 Lenn Kudrjawizki; Noon

Markt & Messen

Oldenburg

08:00 Flohmaxx; WEH, Freigelände

Bremerhaven

09:00 BIM – Berufsinformationsmesse; Stadthalle

Ausstellung

Oldenburg

18:00 Nacht der Museen; Verschiedene

Sonstiges

Sögel

10:00 Gold- und Silberschmieden; Schloss Clemenswerth

TagesTipp

20:00_22.9._Kulturetage, OL



Cara

Cara ist eine ausgezeichnete Celtic Folk-Band und steht für die gelungene Verbindung von Gesang gleich zweier Sängerinnen mit den rasanten irische Instrumentalstücken auf höchstem Niveau.

(Foto: Samira Schulz)

20:30_23.9._Kling Klang, WHV



Die Mimmis

Die Mimmis, zählen zwar zu den dienstältesten Fun-Punk Bands, sind aber so frisch wie eh und je. Im Herbst geht es auf große Tournee und zum Aufwärmen gibt es eine Show im Kling Klang.

(Foto: Veranstalter)

20:00_23.9._Schlachthof, HB



Nagelritz

Mit frivoler Doppeldeutigkeit, frechem Augenzwinkern und malteserprobter Seemannskehle bewegt sich Dirk Langer, alias Nagelritz, zwischen Comedy, Kabarett und Chanson.

(Foto:Veranstalter)

Leer

20:00 Illumination; Zollhaus

Osterholz-Scharmbeck

20:00 Bastian Bielendorfer; Stadthalle

Oldenburg

10:00 Maislabyrinth; Sackhofsweg 46

20:00 Maislabyrinth; Sackhofsweg 46

Führungen

Oldenburg

14:00 Zu Fuß über den Gertrudenkirchhof; Gertrudenkapelle

Neßmersiel

08:30 „Auf zur Insel Baltrum“ – Watt-Wanderung; Hafen

So 24.9.

Musik

Oldenburg

11:15 Große Pianisten im kleinen Haus; Kleines Haus

11:30 Musikalische Resonanzen; Forumskirche St. Peter

Bremen

11:00 Bremer Philharmoniker: Liebe; Glocke

11:00 Deutsche Kammerphilharmonie Bremen; KITO

15:30 Bremer Kaffeehaus Orchester: Herbstkonzert; Glocke

20:00 Femme Art Club: Frau, Leben, Freiheit; Kesselhalle

20:00 Nelson Müller & Band; Metropol Theater

21:00 Ben Granfelt Band; Meisenfrei

10:45 »Daphnis et Chloé«; Glocke

Hamburg

19:00 Scala & Kolacny Brothers; Fabrik1

20:00 65daysofstatic; Knust

Bühne

Oldenburg

16:00 Kai zieht in den Krieg und kommt mit Opa zurück; Exerzierhalle

16:00 meins wird deins ; Theater wrede+

18:00 Agatha Christie – Mord im Orient-Express; Kulturetage, Halle

MoX-TIPP! 18:00 Der Mann, der niemals weinte; Theater Laboratorium

18:00 Die Frau in Schwarz; Oldenburgisches Staatstheater – Großes Haus

18:30 Vater; Oldenburgisches Staatstheater, Kleines Haus

20:00 Casita – Ein Tanztheaterstück; Theater Hof/19

Bremen

15:00 Tratsch im Treppenhaus; Packhaustheater im Schnoor

15:00 Weiber 2.0.; Theaterschiff

16:00 Die See; Bremer Kriminaltheater

17:00 Mögliche Begegnung; St. Ansgari Kirche Bremen

18:30 Emilia Galotti; Theater Bremen, Kleines Haus

19:30 Die Komödie der Irrungen; Theater am Leibnizplatz

20:00 Frau, Leben, Freiheit – Poetry für eine Revolution; Schlachthof

20:00 Jenny Pergament & Mateng Pollkläser: »OFFEN«; Schwankhalle

Wilhelmshaven

15:30 Een Week, keen Dag wieter!; Theater am Meer

Festival

Bremen

Fliegende Funken Festival; Schaulust

Literatur

Bremen

11:00 Joachim Gauck: Erschütterungen; Theater am Goetheplatz

Rastede

20:00 Helmut Zierl; Theatersaal der KGS

Markt & Messen

Oldenburg

11:00 Oldenburger Schallplattenbörse; Weser-Ems-Hallen

Kinder

Bremen

15:30 Theater Con Cuore : Tigerwild; Bürgerhaus Vegesack

Sonstiges

Wilhelmshaven

13:00 Weltkindertag; Pumpwerk

Sögel

11:00 Schleppjagd mit Hubertusmesse; Schloss Clemenswerth

Leer

14:00 Tag der offenen Tür; Zollhaus

Oldenburg

10:00 Maislabyrinth; Sackhofsweg 46

Führungen

Oldenburg

11:00 Sonntagsführung; Horst-Janssen Museum

15:00 Alles im Fluss – Die Rolle der Fließgewässer auf der Erde; Landesmuseum Natur und Mensch

Bremen

11:30 Verschleppt. Versklavt. Vergessen? Zwangsarbeit in Bremen 1939–1945; Focke Museum

12:00 Kultur und Leben der Bewohnerinnen und Bewohner des alten Bremen – Ein Rundgang durch Haus Riensberg; Haus Riensberg

15:00 Bremen im Mittelalter; Focke Museum

Neßmersiel

10:00 „Auf zur Insel Baltrum“ – Watt-Wanderung; Hafen

Mo 25.9.

Musik

Bremen

19:30 Bremer Philharmoniker: Liebe; Glocke

20:30 Tango Diferente; Lagerhaus

Hamburg

19:00 Rodrigo y Gabriela; Mojo Club

20:00 Spiders; Logo

21:00 Kamrad; Knust

**Schallplatten
CD BÖRSE
Weser-Ems-Halle
24.9. 11-16 h**

Bühne

Oldenburg

20:00 Der Mann, der niemals weinte;
Theater Laboratorium

Bremen

19:30 Die Kommödie der Irrungen;
Theater am Leibnizplatz

19:30 Öffentliche Probe: Hamlet (eng-
lisch); Theater am Leibnizplatz

Wilhelmshaven

20:00 The Addams Family; Stadttheater
Wilhelmshaven

Literatur

Oldenburg

19:30 Sabrina Janesch: „Sibir“; Wil-
helm13

Vortrag

Oldenburg

20:00 Theaterbegegnung: Die Frau in
Schwarz; Oldenburgisches Staats-
theater Foyer

Treffen

Oldenburg

20:00 Blauer Montag; Metro

Di 26.9.

Musik

Bremen

19:00 Bipolar Feminin; Tower

19:30 Milva; Falstaff

21:00 Chris Slade Timeline; Meisenfrei

Wilhelmshaven

19:30 36. Wilhelmshavener Rudelsin-
gen; Pumpwerk

Bühne

Oldenburg

10:30 Kai zieht in den Krieg und kommt
mit Opa zurück; Exerzierhalle

Bremen

19:30 Medea; Theater am Leibnizplatz

Führungen

Bremen

18:00 Zeit für ein Meisterwerk; Kunst-
halle Bremen

Oldenburg

17:00 Fliegerhorst-Gelände aus nächster
Nähe erleben; Fliegerhorst

Mi 27.9.

Musik

Oldenburg

MoX-TIPP! 20:00 Colosseum; Kultur-
etage, Halle

20:00 The Return of a Legend; Bahn-
hofstr. 11

20:00 Yawning Man; Cadillac

Bremen

18:00 Bremer Philharmoniker; Glocke

MoX-TIPP! 19:00 Blood Red Shoes;
Tower

20:00 Switch On; Meisenfrei

20:00 Twenty4Tim; Schlachthof

Bühne

Oldenburg

10:30 Kai zieht in den Krieg und kommt
mit Opa zurück; Exerzierhalle

20:00 Pension Schölller; Oldenburgi-
sches Staatstheater, Kleines Haus

Bremen

19:00 NFF Comedy Club; NFF Club

Party

Oldenburg

20:00 Studi-Mittwoch; Umbaubar

22:00 Klub Mitte; Polyester

Film

Oldenburg

20:00 Der wilde Wald; cine k

Treffen

Oldenburg

20:00 Roter Mittwoch; Metro

Sonstiges

Kirchhatten

17:00 Repair Café Kirchhatten; VHS-
WissensWerkstatt

mox-veranstaltungen.de

TagesTipps

18:00_24.9._Laboratorium, OL



Der Mann, der niemals weinte

Im Spannungsfeld zwischen
clownesker Leichtigkeit und großer
Traurigkeit wird die Geschichte
des, zwischen zwei Kriegen
geborenen, Paul nachgezeichnet.
(Foto: Izabela Mittwollen)

20:00_27.9._Kulturetage, OL



Colosseum

Der Name klingt bombastisch, und
tatsächlich sind Colosseum so
etwas wie Saurier in der
Geschichte der Rockmusik und in
verschiedenen Konstellationen seit
ihrer Gründung 1968 unterwegs.
(Foto: Veranstalter)

19:00_27.9._Tower, HB



Blood Red Shoes

In den vergangenen knapp 20
Jahren sind sechs Platten erschie-
nen, die die Wandlungen von Sän-
gerin und Gitarristin Laura-Mary
Carter und Sänger und Schlagzeu-
ger Steven Ansell richtig schön do-
kumentieren. (Foto: Steve Gullick)

Ein Abend mit Helmut Zierl

„Follow the sun – Der Sommer meines Lebens“

Helmut Zierl (u.a. INTHEGA-PREISTRÄGER 2018 & INTHEGA – SONDERPREIS für schauspielerische Leistungen der letzten Jahre 2019) einer der bekanntesten TV-, Serien und Filmschauspieler Deutschlands, ist mit seinem neuesten Bühnenprogramm 2022/23 wieder einzeln in Deutschland, Österreich und der Schweiz unterwegs.

Ein ebenso humorvoller, witziger, wie auch nachdenklicher Abend, der uns wie ein packendes Roadmovie zu den verrücktesten Schauplätzen und seltsamsten Menschen führt. Hautnah, spannend und intensiv. Und damit dieser Abend in Rastede keine "One men Show" wird, bezieht Helmut Zierl gerne sein Publikum auf seiner Reise mit ein, um gemeinsam über die Zeiten der wilden 70er zu sprechen.

FOLLOW THE SUN
Der Sommer meines Lebens
(Eine geballte Ladung Lebenserfahrung)

„Drei Monate, die meinem Leben eine neue Richtung gaben. Und die mich drei Dinge lehrten: Respekt, Demut und Toleranz. Werte für mein Leben.“

Damals 1971, Lütjensee in der norddeutschen Provinz: Helmut Zierl ist 16 und steht mit seinem Armeesack an der Autobahnauf-

fahrt Richtung Süden. Erst hat ihn die Schule rausgeschmissen, dann auch noch sein Vater. Und er denkt sich: Einfach weg, der Sonne entgegen, mit 200 Mark in der Tasche den Sinn des Lebens suchen. Was folgt, sind drei Monate Glück, Angst, Abenteuer und Le-

ben auf der Straße. Drei Monate geballte Lebenserfahrung, die ihn an seine Grenze bringt und die ihm für seine Zukunft eine neue Richtung gaben. Diesen Sommer hat er nie vergessen und erzählt hier erstmals diese Geschichte.



The poster features a portrait of Helmut Zierl, a middle-aged man with light brown hair, wearing a dark blue jacket over a dark shirt. He is sitting in a wooden chair, looking directly at the camera with a serious expression. The background is a simple, light-colored wall. The text on the poster is in white and yellow. At the top right, there is a QR code and the website address 'www.kkr-rastede.de'. The title '„Follow the Sun - Der Sommer meines Lebens“' is in yellow, and the name 'Helmut Zierl' is in large white letters. Below the name, the date and time '24. September 2023 um 20:00 Uhr (Einlass 19:30 Uhr)' are in yellow. The venue 'Theatersaal der KGS (Neue Aula), Rastede' is in white. At the bottom, there are logos for 'Landkreis Ammerland', 'KGS RASTEDE', and 'Kunst | Kultur | Rastede'. The bottom right corner features a logo with a stylized bird or wing shape and the text 'KUNST | KULTUR | RASTEDE'.



Foto: core-oldenburg.de

Blutspenden z.B. im Core OL



Für alle Blutspender:innen gibt es etwas Leckeres!

Termine

18.9.2023	Hatten	Feuerwehr	16:00-20:00
19.9.2023	Oldenburg	Bümmesterder Krug	15:00-20:00
20.9.2023	Oldenburg	Core Co	14:00-19:00
22.9.2023	Oldenburg	Core Co	14:00-19:00
25.9.2023	Oldenburg	Peter Pane	13:00-18:00
25.9.2023	Hatten	Feuerwehr	15:30-20:00
29.9.2023	Oldenburg	Core Co	14:00-19:00
04.10.2023	Oldenburg	Core Co	14:00-19:00
06.10.2023	Oldenburg	Restaurant Mangal	14:00-19:00
12.10.2023	Oldenburg	Core Co	14:00-19:00
13.10.2023	Oldenburg	Core Co	14:00-19:00
18.10.2023	Oldenburg	Core Co	14:00-19:00
19.10.2023	Oldenburg	Ziegelhof fitness	14:00-19:00
24.10.2023	Oldenburg	Core Co	14:00-19:00
27.10.2023	Oldenburg	Bümmesterder Krug	15:00-20:00



Blutspender:innen stärken sich nach der Spende

Wer gesund und fit ist, kann Blut spenden

Auch in Zeiten der Grippewelle, grassierender Erkältungen und des neuartigen Coronavirus (Covid-19), benötigen die Blutspendedienste des Deutschen Roten Kreuzes dringend Blutspenden, damit die Patientinnen und Patienten weiterhin sicher mit Blutpräparaten in Therapie und Notfallversorgung behandelt werden können.



www.drk-blutspende.de/blutspendetermine



Baby Cargo Time

Bekannt als Inbegriff des 1990er- und 2000er-Jahre-Stils sind Cargo Hosen im Jahr 2023 wieder zurück und besser als je zuvor. Sie sind nicht nur bequem und praktisch, sondern auch super stylisch und vielseitig. Probier es aus und entdecke die vielen Möglichkeiten, die unsere neuen Trend Cargo Hosen dir bieten!



Mehr Trend-News
findest du hier!


Leffers

Leffers GmbH & Co. KG
Lange Straße 80
26122 Oldenburg

Mo. - Sa. 10:00 - 19:00

Hast du schon die
**LEFFERS
CARD**
Eine Karte - viele Vorteile!
www.leffers.de